

MANEGE FREI

CIRCUS KRONE IM MODELL



Reportage:

Bulli Forever – VW T3



Diorama:

Vorbildgerechter Straßenbau im Modell



Umbau:

Fachgerechte Demontage



75
Jahre
seit
1946

IM KLEINEN GROSS

FALLER



IM KLEINEN GROSS



190092

2 Weihnachtsmarktbuden
Jubiläumsmodell

Jubiläumsaktionen »75 Jahre FALLER«

Jetzt im teilnehmenden Fachhandel.
Alle Infos auf faller.de

-  faller.de
-  faller-create.de
-  facebook.com/faller.de
-  instagram.com/gebrfaller
-  youtube.com/c/faller



QR-Code scannen und alle
Infos zur Jubiläumsaktion
online abrufen

EDITORIAL

Chefredakteur
Matthias Neigenfind



Liebe Leser,

vor einem Jahr haben wir noch gedacht, in diesem Jahr ist alles besser, die Pandemie ist überwunden. Nun haben wir wieder ein Jahr hinter uns, in dem uns Corona im Griff hält. Gott sei Dank gab es Lockerungen, erste Börsen und Modellbaumesen konnten stattfinden. In Leipzig und Friedrichshafen haben wir unter unseren Besuchern deutlich gespürt, wie sehr sich alle auf diesen direkten Austausch gefreut haben. Wir hoffen, dass die Infektionszahlen bald wieder sinken und wir ohne einen weiteren Lockdown auskommen.

Im aktuellen MASS-STAB beginnen wir mit einer kleinen Serie, in der Bruno Kaiser zeigt, wie man Straßen vorbildgerecht für ein Diorama bauen kann. Hier gibt es die vielfältigsten Möglichkeiten – je nach Geschick jedes einzelnen Bauers. Gerade im Modellbau ist die Straße ein wichtiges Fundament für die Präsentation der Modelle. Will man Modellfahrzeuge umgestalten, ist es manchmal gar nicht so leicht, diese dafür fachgerecht zu zerlegen. Am Beispiel einer Scania-Zugmaschine zeigt Frank Hadel, wie man dies hinbekommt, ohne dass Anbauteile abbrechen. Sind Zugmaschinen neu lackiert, zeigt Roland Wurm, wie man sie mit den neuen Chrom-Low- und Sidebars weiter pimpen kann.

Nun wünschen wir allen Lesern, Sammlern, Um- und Diorambauern ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2022. Genießen Sie nach diesem hektischen Jahr die stunde Zeit mit unserem gemeinsamen Hobby. Die Freude daran kann uns zum Glück keine Pandemie der Welt nehmen. Bleiben Sie gesund.

Ihr Matthias Neigenfind

M. Neigenfind

INHALT 6/21

6

Circus Krone

Wie viele andere Kulturprogramme, gab es auch lange Zeit keine Circusvorstellung mehr. Gut, dass es den großen Circus Krone in einem wundervollen Modell gibt, das Nico Bundt vorstellt.



54

Wer glaubt, dass sich hinter Zeppelin nur Luftschiffe verbergen, der täuscht sich. Die Firma ist auch Servicepartner für große Caterpillar-Baumaschinen. Zwei entsprechende Servicefahrzeuge gibt es von Herpa im Modell und wir stellen das Unternehmen in dieser Ausgabe vor.

TITELBILD:

Endlich wieder vor Publikum auftreten: Die Artisten von Circus Krone scharren schon mit den Füßen, denn am 25. Dezember geht es endlich mit dem Weihnachtsprogramm los. Anders als auf dem Modell, das wir in dieser Ausgabe vorstellen, spielt der original Circus Krone in seinem einzigartigen Gebäude in München.

DER MASS-STAB

erscheint wieder im Februar 2022.

TITELSTORY

- 6 Manege frei – Circus Krone

NEUHEITEN

- 14 Herpa-Neuheiten Nov./Dez. 2021

REPORTAGE

- 20 Bulli forever – VW T3
42 Fahrnischer
54 Cat-Baumaschinen

UMBAU

- 10 Fachgerechte Demontage
32 Side- und Lowbar im Modell

DIORAMA

- 26 Mammut Schwerlasttransport
36 Vorbildgerechter Straßenbau im Modell
46 Felbermayr im Modell
50 Herpa-Modellbauseminar
56 Kirmes

SERVICE

- 62 Katalogservice
64 Bücherecke
66 Veranstaltungen/Messen

FORUM

- 3 Editorial und Inhalt
4 HCC-Clubnews
61 Impressum

► = Die Topthemen der Titelseite

HCC-CLUBNEWS

NEUE CLUBMODELLE

EXPERTE FÜR DEN TRANSPORT VON FERTIGTEILEN

Scandinavian Express mit Sitz in Schweden und Polen hat sich auf schwierige, nicht standardisierte Lasten spezialisiert. Gerade in der Baubranche wird immer stärker auf vorgefertigte Betonkonstruktionen gesetzt. Für den Transport von Betonfertigteilen hat Scandinavian Express eine besondere Logistik entwickelt. Das

Unternehmen setzt auf eine Flotte von Spezialfahrzeugen und gut geschulte Fahrer. Insgesamt verfügt es über 80 Fahrzeuge, hauptsächlich mit Volvo und Scania-Zugmaschinen, die seit mehr als 20 Jahren vor allem zwischen Europa und Skandinavien unterwegs sind.

NEU

Clubauflage: 150 Stück



948333 Volvo FH GL XL 2020 6x2 Betonteilesattelzug SCANDINAVIAN EXPRESS mit Ladegut „Betonfertigteile“

39,50 Euro

FÜHRENDES ÖL- UND GASUNTERNEHMEN

Die Unternehmensgruppe MOL aus Ungarn legte ihren Grundstein am 1. Oktober 1991, als sich neun Firmen aus der ehemaligen „Nationalen Öl- und Gastreuhand“ zusammenschlossen. Heute ist die MOL-Gruppe mit Hauptsitz in Budapest der führende Mineralölkonzern Ungarns. Das internationale Öl- und Erdgasunternehmen

beschäftigt in 40 Ländern etwa 34.000 Mitarbeiter und entwickelt sich zunehmend zu einem wichtigen Akteur in ganz Osteuropa. Die Gruppe betreibt vier Raffinerien und zwei petrochemische Fabrikanlagen in Ungarn, der Slowakei und Kroatien. Für die Versorgung von über 1.700 Tankstellen in elf Ländern in Zentral- und Südost-europa unterhält die MOL-Gruppe einen eigenen Fahrzeugpark.

NEU

Clubauflage: 150 Stück



947749 Renault T Benzintanksattelzug MOL

39,50 Euro

Herpa Miniaturmodelle GmbH – Herpa Cars Club
Leonrodstraße 46 - 47
90599 Dietershofen

Telefon: 09824/95 1934
Fax: 09824/95 1200
E-Mail: herpa@herpa.de
www.herpa.de/clubshop

ZUBEHÖR FÜR DATENBLÄTTER:

195089 HCC-Ordner (leer) 3,49 €

**10 % RABATT FÜR
HCC-MITGLIEDER !**



Club-Mitglieder aufgepasst:

Auf alle Einkäufe auf www.herpa.de erhalten HCC-Club-Kunden **10% Rabatt**. Das gilt auch bei einem Besuch des Museums-Shops in Dietershofen.

UNSERE NEUEN HCC-GEWINNER:

Brüning, Thomas, 24791 Alt Duvenstedt
Trantow, Tobias, 31020 Salzhemmendorf
Behrend, Torsten, 14476 Potsdam
Koop, Frank, 23627 Groß Grönau
Bach, Sascha, 56068 Koblenz
Kosta, Stefan, 84032 Altdorf
Toscano, Ernesto, 78559 Gosheim
Berger, Michael, 92334 Berching

Borchert, Hartmut, 32351 Stemwede
Bender, Hans-Peter, 35683 Dillenburg
Lindemann, Wolfgang, 22459 Hamburg
Tietze, Martin, 59302 Oelde
Kipfmüller, Maximilian, 90455 Nürnberg
Kieselstein, Jens, 09123 Chemnitz
Nastedt, Norbert, 22523 Hamburg
Haala, Helmut, 91247 Vorrä

ALLEN GEWINNERN
HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH !

Rimmele, Thomas, 30952 Ronnenberg
Decker, Josef, 52224 Stolberg
Bailly, Laurent, 94230 Cachan, Frankreich
Kewelund, Magnus, 22474 Lund, Schweden

Clubmitglieder haben bei diesen Partnern ermäßigten Eintritt: Clubausweis nicht vergessen!

Trabi-Museum Berlin
www.trabi-museum.com

Miniatur-Wunderland Hamburg
www.miniatur-wunderland.de

LOK LAND Selbitz
www.lokland.de

Deutsches Traktoren- und Modellauto-Museum Paderborn
www.deutsches-tractormuseum.de

Deutsches Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt
www.dampflok-museum.de

Auto & Technik Museum Sinsheim
www.technik-museum.de

Mobil-Schau Sonthofen
Telefon 08321 / 8 77 17

Deutsches Feuerwehrmuseum Fulda
www.feuerwehr-museen.de

Technik Museum Speyer
www.technik-museum.de

Erlebnis-Welt Nürburgring
www.nuerburgring.de

Old- & Youngtimermuseum Thomas Höing
www.oldtimermuseum-hoeing.de

Motor-Museum Öhringen
Telefon 07142 / 59 50

Trabi-Safari Berlin
www.trabi-safari.de

Spielzeugmuseum Trier
www.spielzeugmuseum-trier.de

Eisenbahnmuseum Neustadt/W.
www.eisenbahnmuseum-neustadt.de

Modelleisenbahnmuseum Muggendorf
www.mon.de/efr/Modelleisenbahnmuseum

Spielzeugmuseum Nürnberg
www.spielzeugmuseum-nuernberg.de

Spielzeugmuseum Sonneberg
www.spielzeugmuseum-sonneberg.de

Modellbahn-Zauber Friedrichstadt
www.modellbahnzauber.de

Erlebniswelt Hans-Peter Porsche Traumwerk
www.traumwerk.de

DIE CLUB-JAHRESMODELLE

Allen Herpa-Clubmitgliedern stehen wieder ein Pkw- und ein Lkw-Jahresmodell zur Auswahl zur Verfügung. Das Modell des Mercedes-Benz V223 ist eine Oberklassen-Limousine in der elften Generation. In allen Dimensionen ist das Fahrzeug größer als das Vorgängermodell. Die Rückleuchten sind breit und erstmals sind die Türgriffe bündig in die Karosserie integrierbar. Die Baureihe 223 ist das erste Fahrzeug, bei dem das „Automated Valet Parking“ in dafür vorbereiteten Parkhäusern möglich ist. Über eine App gesteuert, sucht sich das Fahrzeug autonom einen freien Parkplatz.



947039 Scania R13 TL Kühlkoffersattelzug „TSU Bode“



947046 MB S-Klasse V223

Das 2004 gegründete Unternehmen TSU Bode aus Büttow hat sich auf den Transport von temperaturgeführten Lebensmitteln und Tiefkühlkost, wie Obst, Gemüse, Feinkost oder Molkereiprodukte spezialisiert. Die 35 Sattelzüge von Scania und Volvo sind für die sensible Ware mit modernster Technik ausgestattet, so können die Temperaturen in den Aufhängern permanent in Echtzeit überwacht werden. Das Unternehmen bietet zusätzlich 500 m² temperierte Lagerfläche sowie 1.000 m² in einer Trockenhalle.

MANEGE FREI

Endlich wieder vor Publikum stehen – auch die Circusartisten leiden unter der langen Pandemie. Nun fiebern die Mitarbeiter des weltberühmten Circus Krone Weihnachten entgegen, denn am 25. Dezember starten sie mit einem neuen Programm. In den vergangenen zwei Jahren musste man auf Circus aber nicht ganz verzichten, denn es gibt exzellente Circusdioramen zum Bestaunen. Modellbauer Heinz Günter Hermann aus dem schönen Schwarzwald hat in mühevoller Handarbeit in knapp 25 Jahren ein Modell der Extraklasse geschaffen.



Zahlreiche exotische Tiere wie Elefanten, Löwen, Pferde, Nilpferd und eine Giraffe sind mit dem Unternehmen in Miniatur auf Tournee. Das Krone-Modell hat Heinz Günter Hermann im Laufe der Zeit stetig erweitert, verfeinert und immer wieder auf den aktuellsten Stand gebracht – genauso wie beim Original. Die einzigartigen Zeltanlagen sind kein Bausatz, sondern wurden von Ehefrau Brigitte genäht. Das Zelt wurde auf einem massiven Grundgerüst aus Holz aufgestellt. Zu Beginn des Dioramabaus waren im Fachhandel nur wenige Circusartikel oder -modelle erhältlich. Lediglich Preiser

Modellbau: Heinz Günter Hermann,
Text und Bilder: Nico Bundt





Der aufwändige Unterbau des Krone-Zelts ist gut durchdacht, damit das Zelt anschließend keine Falten wirft.



Die Zeltplane ist über das Hilfgestell gestülpt und wird an der Rundlinwand befestigt. Dann folgen die Abseglungen der Sturmstangen sowie der Masten.



Blick zwischen die Mannschaftswagen. Früher haben sich zwei Arbeiter ein Abteil teilen müssen, diese Zelte sind heute vorbei und jeder hat ein Einzelabteil.

führte einige Bausätze von Circuswagen, Zelten, Figuren und Tieren im Programm. Diese Auswahl hat dem gelernten Feinwerktechniker nicht ausgereicht: Somit entstanden aus Evergreen-Kunststoffplatten und unterschiedlichen Profilen



Das Alpenpanorama im Hintergrund erinnert an das Gastspiel des Circus Krone in Garmisch-Partenkirchen.



Modelle, die dem Original in nichts nachstehen. Die verschiedenen Dachformen mit ihren besonderen Radien und Formen wurden nach zuvor erstellten Zeichnungen geformt.

Im Laufe der Jahre hat sich das Angebot an Bausätzen von Circuswagen und -modellen im Handel stetig erweitert. So sind besonders detaillierte Modelle aus Messing von André Delvo und der Circuswerkstatt auf dem Diorama hinzugekommen. Der vielfältige und umfangreiche Original-Fuhrpark des Circus Krone bestand früher überwiegend aus Scania-Zugmaschinen. Bevor Herpa zahlreiche Modelle im Produktprogramm aufgenommen hat, wurden durch Heinz Günter Hermann Standardmodelle selber gesupert, lackiert und mit Krone-Decals versehen.

Der heute 80-jährige Modellbauer hat vor einigen Jahren sein Modell an einen Circus- und Kirmesmodellbauer aus dem Sauerland vermacht, wo es in einer großen privaten Ausstellung aufgebaut ist. Hermann hat noch weitere Circusdioramen gebaut. So entstanden beispielsweise Modelle des Zirkus Charles Knie beim Aufbau und eine Bahnverladung des Schweizer National Circus Knie aus der heutigen Zeit.



Eine Kleinstadt auf Rädern: Auf der linken Seite sieht man die Betriebsküche, die Werkstätten sowie einen Teil der Zugmaschinen.



Zwischen den Mannschaftswagen proben die Artisten und Zugmaschinen wird durch die eigenen Kfz-Abteilung instand gesetzt.

Abendliche Stimmung auf dem Circusplatz. Gleich beginnt die Show und die zahlreichen Zuschauer strömen durch die seitlichen Aufgänge ins Zelt.





Die eindrucksvolle Krone-Fassade, die auf zwei dreieckigen Spezialanhängern transportiert wird. Sie ist einzigartig in der Circuswelt und mehr als 30 Jahre alt. Zahlreiche Preiserlein strömen in das 4.500 Personen fassenden Zelt.



In der Tierschau der 1990er Jahre gab es ein Nilpferd, eine Giraffe und Affen. Rechts ist die Probiermanege, in der jeden Vormittag neue Nummern einstudiert oder verbessert werden. Im Hintergrund befindet sich der Exotenstall.



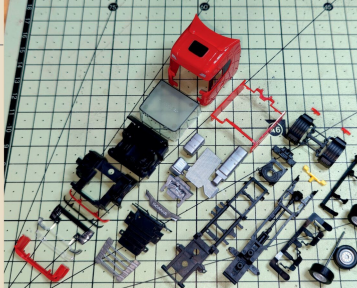
Krone spielt wieder live

Vom 25. Dezember 2021 bis zum 3. April 2022 präsentiert Circus Krone in seinem einzigartigen Gebäude in München ein internationales Spitzenprogramm. Herrliche Tiere, atemberaubende Artisten in der Manege und unter der Circuskuppel sowie herzerfrischende Clowns sorgen für einige sorgenfreie Stunden. Die einzige kulturelle Liveveranstaltung für die ganze Familie, bei der man mit offenen Augen träumen kann.

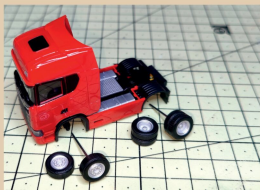
Bilder und Text: Frank Hadel

BIS AUF DIE KNOCHEN

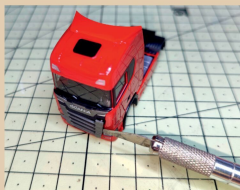
Immer mehr Umbauer verfeinern Serienmodelle weiter. „Supern“ nennen sie diesen Prozess, bei dem viele Feinheiten herausgearbeitet werden. Für einen Showtruck ist der umgestaltete Innenraum der Fahrerkabine besonders wichtig. Nur, wie kommt man da ran? Frank Hadel zeigt, wie man ein Modell fachgerecht ohne Schaden zerlegt.



Blickt man auf inzwischen deutlich ältere Modelle zurück, fällt deren Einfachheit auf. Meistens bestand ein Pkw im H0-Maßstab aus der Karosserie, einer Verglasung und einer schlichten Bodenplatte. Kombiniert mit vier gleichen Rädern auf zwei Stahlachsen blieb der Aufwand für die Konstruktion überschaubar. Doch die Zeiten sind vorbei. Inzwischen besteht ein Modell aus vielen Teilen, und selbst wenn, wie bei Herpa üblich, kein Klebstoff zum Einsatz kommt, ist es oftmals schwer, das Modell schadlos zu demontieren. Häufig sind es nur wenige Schlüsselteile, die alles zusam-



Zuerst werden die Felgen von den Achsen gelöst und aus dem Fahrgestell gezogen.



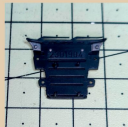
Danach folgt der Kühlergrill, vermutlich zurzeit die komplexeste Einheit aller Modelle. Egal, ob ein- oder mehrfarbig, Rippen und Lüftungsgitter sind separate Teile, die nacheinander seitlich mit dem Skalpell nach vorn gehebelt werden. Das Gitter verfügt über vier Stifte, die Zug auf beiden Seiten zu lösen sind.



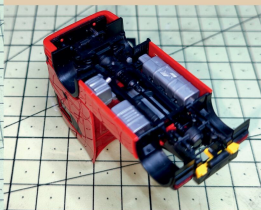
Die zweiteilige Sonnenblende wird bereits zur Herausforderung und muss von unten betrachtet nach vorn herausgehoben werden.



Nun wird das hintere Element mit den feinen Lüftungsgittern auf gleiche Art nach vorn gehebelt. Es trägt das Oberteil mit dem Scania-Emblem.

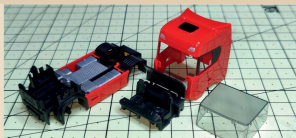


Das Signet kann, muss aber nicht getrennt werden.

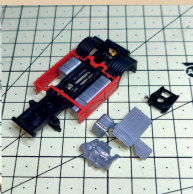
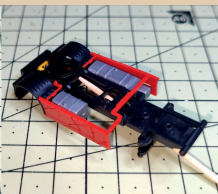
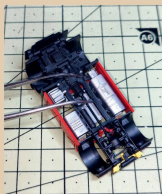


So vorbereitet, werden die Hauptscheinwerfer samt Innenteil mit der verchromten Scheinwerfergrafik abgezogen. Dieser Schritt ermöglicht den Zugriff auf die Stoßstange über die Steckzapfen (rote Punkte). Dazu zwei Hinweise: In der Stoßstange sitzt ein weiteres Glasteil für die kleinen Nebelscheinwerfer. Bei der Demontage wird die Stoßstange leicht nach oben gekippt, um die Einstiegsstufen am Innenteil vorbeizuführen.

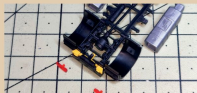
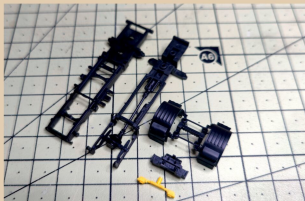
merhalten. Aber welche? Wichtig sind Ruhe, Geduld und Fingerspitzengefühl bis zum letzten Teil. Bei zu forscher Vorgehensweise brechen oder reißen die feinen Steckstifte einzelner Teile ab und bleiben in den Ösen stecken. Was abbricht, muss später geklebt werden, und dadurch wird das Modell nicht besser. Feine Pinzetten, Skalpell und Zahnstocher haben sich bewährt, dünne Papiertücher als Unterlage vermeiden Kratzer. Die Karosserieteile aus hochglanzpolierten Formen verzeihen kein grobes Anpacken. Viel Erfolg bei der Realisierung eigener Traummodelle.



Sind alle Teile der Front gelöst, kann die Kabine abgehoben werden. Zur weiteren Demontage greift das Skalpell hinter die Kabinentüren an die Türöffner. Leicht nach innen gedrückt, lässt sich das untere Teil mit den Radkästen aus der Kabine ziehen. Ohne weitere Anker folgen Inneneinrichtung sowie Verglasung.



Der angezeichnete Motor klammert sich von oben an das Fahrgestell und muss von unten abgehebelt werden. Diese Spannen sind starr und brechen leicht. Der Laufsteg hinter der Kabine wird ohne Probleme von unten nach oben abgelöst. Der Sattelteller hält durch vier Clips, wovon die vorderen unter Druck Richtung Heck gedrückt und ausgehakt werden. Mit dem zweiten Clip springt der Teller vom Fahrgestell und gibt die Seitenverkleidung frei.



Die Rücklichter sind, ebenso wie die seitlichen Anbauten, leicht abzuziehen.

Der Halter für die gelben Bremsklötze ist aufgesteckt. Abgezogen lassen sich die Bremsklötze ebenfalls entnehmen. Im Bereich der Antriebsachse verfügt das Unterteil des zweiten Fahrgestells über vier Clips, ähnlich der Sattelteller. Sie werden vorsichtig ausgehakt. Abschließend werden die beiden Teile in Richtung Front auseinandergeklappt. Im Motorbereich sind die zwei Teile nochmals ineinandergesteckt. Abschließend wird der Radkasten an den Stiften in den Luftbälgen mit einem Skalpell vom Fahrgestell getrennt.

NEUHEITEN 01/02 2022

420983 / 430906 BMW Alpina B3 Touring

Formneuheit! Nach der Limousine erscheint bei Herpa nun auch der Alpina B3 Touring in der aktuellen Bauform der BMW 3er-Reihe. Mit einer Karosseriefarbe in Brillantschwarz mit goldenem Alpina-Design sowie in Oxidgrau-metallic mit schwarzem Dekor sind diese zwei Modelle eine Augenweide. Traditionell ist der neue B3 Touring kein Showcar, sondern zurückhaltend gestaltet, also eher für den Kennerblick. Wird der B3 Touring gefordert, legen 462 PS stürmisch los und katapultieren den Kombi in 3,9 Sekunden auf 100 und weiter bis zur Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h.



096515 Mercedes-Benz SLS AMG „Polizei Showcar“

Für Messen und Ausstellungen wurde dieser Mercedes-Benz SLS in feinem Graumetallic als Polizei Showcar gestaltet. Die Herpa-Miniatur erscheint mit einer transparenten Signalanlage auf dem Dach in einmaliger Auflage.



096461 MAN eTGE Kasten HD „Fercam“

Für Verteilerfahrten von Stückgut im Nahverkehr setzt die italienische Spedition Fercam diesen MAN eTGE ein. Mit einem von Kindern erstellten Motiv sowie grünen Applikationen wird mit der besonderen Umweltverträglichkeit des Elektrofahrzeugs geworben.



096492 Mercedes-Benz Sprinter `18 Kasten HD „Polizei Berlin/Gefangenentransport“

Die Berliner Polizei setzt für Gefangenentransporte im Bereich Justiz diesen Mercedes-Benz Sprinter mit mehrteiliger Signalanlage ein. Seitlich ist das Modell mit den obligatorischen kleinen Fenstern bedruckt.



096584 Mercedes-Benz Sprinter `18 Bus FD „Polizei Berlin“

In der weißen Karosserievariante mit flachem Dach setzt die Polizei in Berlin diesen aktuellen Mercedes-Benz Sprinter ein. Das Fahrzeug ist mit Landeswappen auf blauer Binde bedruckt und verfügt über eine aufgesetzte Klima- und Hensch-DBS 4000 Signalanlage.



096607 MAN TGE Bus HD „Inspekcja Transportu Polen“

In Polen wird der aktuelle MAN TGE von der Inspekcja Transportu, dem Gegenstück der BAG in Deutschland, für Lkw-Kontrollen eingesetzt.

Das dunkelgrüne Fahrzeug mit weißen Türen trägt zwei blaue LED-Warnlichtbalken.



096577 VW Crafter FD Halbbus „THW“

Der THW Länderverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland hat zehn dieser VW Crafter mit flachem Karosseriedach beschafft. Herpa setzt diese Miniaturmodelle ohne Ortsbezug um. Die schwarzen Felgen sorgen für einen „bulligen Eindruck“.



096522 Mercedes-Benz Sprinter `18 Fahrtec RTW „Landkreis Holzminden“

Mit einem außergewöhnlichen und auffälligen Design ist der neue Mercedes-Benz Sprinter mit Fahrtec-Aufbau beim Rettungsdienst im



niedersächsischen Landkreis Holzminden unterwegs. Die zwei Originalfahrzeuge in diesem Design erhielt der örtliche Rettungsdienst erst im Mai 2021.

096591 Mercedes-Benz Sprinter `18 Fahrtec RTW „Rettungsdienst Brandenburg“

Gestaltet wurde dieser in der Stadt Brandenburg dreifach eingesetzte Rettungswagen von der Designabteilung der Firma Fahrtec. Am Vorbildheck befinden sich weitere Leuchtelemente, um den heranannahenden Verkehr auf die Gefahrenstelle aufmerksam zu machen.



096553 Mercedes-Benz Atego Koffer-Lkw „Feuerwehr Essen Wasserrettung“

Der bei der Essener Feuerwehr einst als Löschrettungsfahrzeug eingesetzte



Mercedes-Benz Atego wurde nach einem aufwändigen Umbau seinem neuen Einsatzzweck zugeführt. Mit neuer Gestaltung versieht er nun in Burgaltendorf seinen Dienst an der Ruhr. Zur Wasserrettung gehört ein Schnelleinsatzboot, das mit bis zu vier Personen Besatzung ausgestattet werden kann.

096560 MAN TGL Koffer-Lkw mit Ladebordwand „Katastrophenschutz Kreis Stormarn“

In Stormarn, unweit von Hamburg, wird seit 2017 dieser MAN TGL mit Kofferaufbau und Ladebordwand beim Katastrophen-

schutz eingesetzt. Die besondere Gestaltung mit dem dominanten Wappen des Landkreises Stormarn macht auch das Herpa-Modell zu einem Highlight.



096546 Mercedes-Benz Sprinter `18 Koffer-Lkw „Brillux-Farben“

Brillux-Farben aus Münster stellt nach einer langen Pause die Vorbilder für drei limitiert gefertigten Miniaturmodelle. Dieser Mercedes-Benz Sprinter wird als Verteilerfahrzeug im Nahverkehr eingesetzt.



314336 Mercedes-Benz Atego `13 Koffer-Lkw mit Ladebordwand „Brillux“

Für größere Auslieferungen aus dem 12.000 Artikel umfassenden Sortiment der bekannten



Brillux-Farben, setzt das in Münster ansässige Familienunternehmen diesen aktuellen Mercedes-Benz Atego mit Kofferaufbau und Ladebordwand ein. Wie auch der Mercedes-Benz Sprinter erscheint dieses Modell in einmaliger Auflage.

314343 Volvo FH Gl. XL Koffersattelzug „Brillux“



Als Promotionfahrzeug setzt Brillux-Farben aus Münster diesen besonders auffällig gestalteten Volvo Sattelzug mit Kofferauf-

lieger ein. Mehr unterschiedliche Farben lassen sich auf einem Lkw kaum darstellen, daher ist dieser Sattelzug von Herpa ein absolutes Highlight in einmaliger Auflage.

314626 Volvo FH Gl. 2020 Schmitz Ecoflexsattelzug „DHL“



Formneuheit! Bei DHL wird international bereits der neue aerodynamische Ecoflex-Auflieger mit dem markant abfallenden Heck eingesetzt. Herpa setzt diese Formneuheit in einmalig limitierter Auflage zunächst mit einer neuen Volvo FH Globetrotter Zugmaschine um.

314428 Scania CS 20 HD-Innenladersattelzug „Schlatt“



Seit über 40 Jahren ist Schlatt aus dem westfälischen Bocholt Partner des Glasgroßhandels sowie der glasverarbeitenden Industrie. Diese aktuelle Scania CS 20 Zugmaschine aus dem Fuhrpark zieht einen Glastransportauflieger im Design des Unternehmens.

314510 MAN TGS TN Benzintanksattelzug „Jet“



Formneuheit! Der neue MAN TGS mit flachem Kabinendach, intern als MAN TGS TN bezeichnet, feiert mit diesem Tankauflieger im Design der bereits 1970 gegründeten Marke Jet seine Premiere im Herpa-Programm. Der komplette Sattelzug ist mit chromfarbenen Felgen ausgestattet und wird in einmaliger Auflage gefertigt.

314312 Mercedes-Benz Actros Gigaspace `18 6x2 Kühlkoffersattelzug „JSB Transport“



Das niederländische Transportunternehmen JSB Transport ist in Werkendam unweit von Rotterdam ansässig. Von Beginn an setzte das 1980 von Jaap und Ely Swijnenburg gegründete Unternehmen auf Mercedes-Benz-Fahrzeuge und konnte bereits 2018 den 100. Actros in Dienst stellen.

314329 MAN TGX GX Gardinenplanensattelzug „Höhner“



Auch bei der Spedition Höhner aus Weyerbusch wird der neue MAN TGX GX eingesetzt. Erneut zeigt Höhner für diese neue Zugmaschine eine außergewöhnlich schöne und aktualisierte Gestaltung, die auch das Design des neuen Aufliegers umfasst.

314367 Scania CS 20 HD 6x2 Kühlkoffersattelzug „Wolter Koops Jubiläumstruck“

Zum 60-jährigen Bestehen des Unternehmens hat Wolter Koops einen besonderen Auflieger gestaltet, der die Firmenhistorie in einem wehenden Filmstreifen bildlich darstellt. Die Umsetzung dieser Motive im Modell war eine große Herausforderung.



314374 Scania CS 20 HD Meusburger-Sattelzug „BLS Budde Logistik Spedition“



In Radevormwald im Bergischen Land ist das Transportunternehmen BLS Budde Logistik Spedition ansässig. Der Fuhrpark ist auf Scania-Fahrzeuge ausgerichtet. Zu den Unternehmensschwerpunkten zählen Messelogistik sowie seit 1972 Sprengstofftransporte. Herpa bringt einen Scania CS mit schwarzem Ramschutz und Meusburger-Auflieger.

314497 Volvo FH Gl. XL 2020 Kühlkoffersattelzug „GESUKO“



Ganz aktuell im Fuhrpark der Spedition GESUKO ist der Volvo FH der neuesten Baureihe. Diese Zugmaschine erscheint mit einem Kühlaufleger und farblich neu gestaltetem Palettenkasten in einmaliger Auflage.

314527 Iveco S-Way LNG Gardinenplanensattelzug „Omega Pilzno“

Die Spedition Omega Pilzno aus Pilzno im Südosten Polens setzt bereits den neuen, gasbetriebenen Iveco

S-Way mit einem Gardinenplanenaufleger ein. Auf der Zugmaschine wird durch eine blaue Zusatzbeschriftung auf den alternativen Antrieb hingewiesen.



314268 MAN TGX GX Individual Silosattelzug „Knossalla“



Aus Recklinghausen in Nordrhein-Westfalen kommt das auf Silotransporte spezialisierte Unternehmen Knossalla. Es legt ein großes Augenmerk auf die Gestaltung der Fahrzeuge. Neu im Fuhrpark ist dieser außergewöhnliche MAN TGX GX mit Individualausstattung. Die gefällige Sonnenblende sowie der schwarze Lampenbügel zählen zu den besonderen Merkmalen des einmalig produzierten Modells.

314275 Volvo FH Gl. XL 2020 Schubbodensattelzug „Stam Transporte“



Stam Transporte ist ein auf den Transport von Agrargütern spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Waalwijk in Südholland und setzt vornehmlich auf Fahrzeuge der Marke Volvo. So hat auch bereits der neue Volvo FH Einzug in den Fuhrpark gehalten, den Herpa als Miniaturmodell mit einem Schubbodenaufleger umsetzt.

314381 DAF XF SSC Euro 6 Meusburger-Sattelzug „A.S.T./Fernfahrer“



Auto Service Thiem aus Hildesheim (Niedersachsen) hat in Kooperation mit dem Fernfahrer-Magazin diesen schönen DAF XF gestaltet. Die mit Lampenbügel, Leuchtkasten und Rammschutz ausgestattete dreiachsige Zugmaschine zieht einen vierachsigen Meusburger-Auflieger.

314398 Mercedes-Benz Actros Streamspace 2.5 Koffersattelzug „Polizeiorchester Bayern“



Nicht nur für „Musik im Strafraum“ ist die Polizei in Bayern verantwortlich, auch Musik in der schönsten Form zählt zu ihrem Können. Das Polizeiorchester Bayern sorgt bundesweit für beste Klangergebnisse. Das Orchesterequipment wird mit diesem Sattelzug zu den Konzertorten transportiert.

314411 Iveco S-Way LNG Gardinenplanensattelzug „Waldbach Logistik“



Im niedersächsischen Melle ist das Transportunternehmen Waldbach Logistik zuhause. In dem vielfältig strukturierten Fuhr-

park ist bereits der neue Iveco S-Way mit LNG-Tank zu finden. Das Fahrzeug kommt in einmaliger Auflage ins Handelsprogramm.

314435 Iveco S-Way Stöffellinersattelzug „Jack Janssen“



Das außergewöhnliche Design der Fahrzeuge der Spedition Jack Janssen aus Rhede in Niedersachsen dient nach dem Renault T erneut als Vorlage für ein markantes Fahrzeug. Als zweites Modell erscheint der neue Iveco S-Way mit einem Stöffellinauflieger.

314466 Scania CS 20 HD-Kühlkoffersattelzug „TSU Bode“



Zwar weiterentwickelt, aber im bekannten blau-weißen Design erscheint ein neues Fahrzeug von TSU Bode. Das seit 2004 tätige Unternehmen hat eine neue Scania Zugmaschine samt Kühlkofferauflieger neu gestaltet.

314541 MAN TGX GM 6x4 Swapcontainersattelzug „Intertank“



Erneut dient ein neues Fahrzeug der in Dänemark beheimateten Spedition Intertank als Vorbild für eine Herpa-Miniatur. Der neue

MAN TGX mit GM-Fahrerhaus und 6x4 Chassis zieht einen kurzen Auflieger mit hauseigenem Swapcontainer.

314619 Scania CS 20 HD Kühlkoffersattelzug „Gehr. van Irterson“



In Deutschland sowie dem benachbarten Ausland sind die Fahrzeuge der in den Niederlanden beheimateten Spedition Gehr. van Irterson anzutreffen. Der Kühlkoffersattelzug, ausgestattet mit dem neuen Kühlaggregat Carrier Vektor HE-19, erscheint mit einem Lampenbügel und zwei Fanfaren sowie den gelb-blauen Felgen.

122160 Scania CS 20 HD Kühlkoffer-Sattelzug „Herpa Weltgeschichte Nr. 7.1 Die Wikinger“



Die Spedition Schumacher setzt bereits seit Jahren den Herpa-Weltgeschichte-Truck Nr. 7 mit dem Thema „die Wikinger“ ein. Nun hat die DAF Zugmaschine ausgedient und wurde durch eine aktuelle Scania CS 20 HD-Zugmaschine ersetzt. Walter Rosner hat für die Zugmaschine ein völlig neues Airbrushdesign passend zum Auflieger entworfen und umgesetzt. Das limitierte Modell wird in der bekannten Private-Collection-Vitrine ausgeliefert.

314220 Scania CR 20 HD 6x4 Semitiefeladesattelzug „Gruber“



Der Hauptsitz der Spedition Gruber ist Ora in Südtirol, das Unternehmen unterhält viele Niederlassungen in Europa. Nun erscheint dieser Scania CR mit kurzem Radstand und einem vorbildgerecht in Orange gestalteten Semitiefeladeauflieger in einmaliger Auflage.

314640 MAN TGS TN Betonmischersattelzug, kommunalorange



Mit einer brandneuen MAN TGS TN 6x4 Zugmaschine ist dieser Betonmischersattelzug ausgestattet. Im bekannten kommunal-orangefarbenen Design ergänzt er mit dem modifizierten Aufbau die Herpa-Baufahrzeugflotte.

314589 MAN TGS TM Schmitz Kippaufsattelzug, kommunalorange



Formneueheit! Ohne Dachspoiler, aber mit zwei Rundumleuchten ausgestattet, findet die neue MAN TGS TM Zugmaschine vor diesem Schmitz Kippaufleger erstmalig ihren Einsatz. Ein weiteres kommunal-orangefarbenes Fahrzeug der Baufahrzeugflotte.

746830 Scania R 13 HL Wechselkoffelhängerzug „Bundeswehr Fahrschule“



Über den BWFuhrparkService setzt die Bundeswehr im Bereich der Fahrschulen diesen Scania R Highline als Wechselkoffelhängerzug ein. Markant an dem weißen Fahrzeug ist der komplett in Schwarz gehaltene Kühlergrill.

746847 Iveco Trakker Container-Hängerzug mit 2 x 20 ft. Stromaggregat „Bundeswehr“



Die bei Herpa-Sammlern beliebten Stromaggregate, basierend auf 20 ft. Containern, werden nun als Paar verladen. Entsprechend finden sie Platz auf einem Iveco Trakker mit entsprechendem Anhänger in Bronzegrün.

314282 Iveco S-Way LNG-Zugmaschine „DRIVE THE NEW WAY“

In feinem Graumetallic ist diese S-Way LNG-Zugmaschine von Iveco lackiert und zusätzlich mit einem passenden Lampenbügel ausgestattet. Geworben wird auf dem Fahrzeug für die neue gasbetriebene Zugmaschine, und auf dem Tank der Zugmaschine findet sich das Marken- und LNG-Signet ebenfalls wieder.



314572 MAN TGS TM Zugmaschine mit Windleitblechen, rot

Formneuheit! Auch die mit einer schmaleren Kabine ausgestattete neue MAN TGS Zugmaschine ergänzt ab sofort zunächst in

roter Farbgebung das Herpa-Sortiment. Das komplette Fahrerhaus wurde mit allen Anbauteilen neu konstruiert.



314596 MAN TGS TM Zugmaschine ohne Windleitbleche, weiß

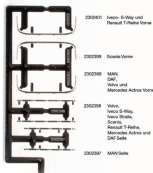
Formneuheit! Im Bereich der Tank- und Baufahrzeuge wird die neue MAN TGS Zugmaschine oftmals ohne seitliche Windleitbleche eingesetzt. Auch diese Variante wurde von Herpa neu konstruiert und erscheint vorerst mit weißem Fahrerhaus.



054232 Zubehör Sidebar und Lowbar für Zugmaschinen

Formneuheit! Anbauteile für Zugmaschinen erfreuen sich auch bei Herpa-Sammlern und Bastlern großer Beliebtheit, um die Fahrzeuge vorbildgerecht darstellen zu können. Auch für Laien im Bereich Modellbau lassen sich diese neuen Zursätze

mit etwas Klebstoff an den Stoßstangen bzw. Chassisverkleidungen von Zugmaschinen montieren. Eine werkseitige Montage dieser Zubehöerteile ist leider nicht möglich. Inhalt pro Set sind Sidebars für insgesamt sechs und Lowbars für insgesamt neun Zugmaschinen.



077019 Schmitz Ecoflexauflieger, weiß



Formneuheit! Aerodynamisch mit abfallendem Heck wurde von Schmitz der neue Ecoflexauflieger gestaltet, für den Herpa als Miniaturmodell einen neuen Aufbau konstruiert hat. Der abgerundete Heckbereich spart bis zu 5 % Kraftstoff, kann bei Bedarf angehoben werden und gleicht dann optisch üblichen Gardinenplanen-Aufliegern. Dieser Auflieger wird das Herpa-Sortiment dauerhaft ergänzen.

077002 Gardinenplanenauflieger 15 Meter, weiß

Formneuheit! Neue Längenverordnungen bei den Nutzfahrzeugen lassen aktuell auch längere Auflieger bei Sattelzügen zu. Die ersten Speditionen nutzen bereits das größere Ladevolumen dieser um 1,40 Meter verlängerten Auflieger. Herpa hat die ca. 16



mm längere Miniatur passend dazu neu konstruiert und ergänzt mit diesem neuen Auflieger das Sortiment dauerhaft.

054225 Zubehör Kühlaggregat Thermoking Advancer A-400

Formneuheit! Das Thermoking-Kühlaggregat im Herpa-



Sortiment bekommt einen neuen und würdigen Nachfolger. Die Herpa-Konstrukteure haben das besonders wirtschaftliche Kühlaggregat Advancer A-400 entwickelt, damit es ab Anfang 2022 seinen Vorgänger ablösen kann.

Auhagen



41 668 | Lader T11/2 Bahnmeisterei



44 656 | Multicar M22 Muldenkipper und Pritsche

Willkommen im Auhagen Fuhrpark!

Entdecken Sie unsere neuen Fahrzeugmodelle 2021. Alle weiteren Neuheiten sind ab sofort bei Ihrem Fachhändler oder in unserem Online-Shop erhältlich.



41 669 | Multicar M22 Bahnmeisterei



43 673 | Multicar M24-0 mit Kofferaufbau



43 672 | Multicar M22 Muldenkipper

BULLI FOREVER

Wenn aus einem Verbrauchsauto ein Oldie wird: Der letzte Heckmotor-Bulli ist inzwischen längst zum Klassiker gereift. Herpa revitalisiert seine zeitgenössischen Formen und bringt zunehmend den VW T3 mit fetzigen Alufelgen auf den Markt. Ein Rückblick auf den VW T3 – im Großen und im Kleinen.

Woran merkt man, dass man alt wird? Daran, dass man auf eine eigene Tradition zurückblicken kann. Ende der 1970er Jahre erschienen die ersten Herpa-Miniaturen – damals hochmodern, sind es mittlerweile Oldies. Die Vorbilder sind über 40 Jahre alt. Herpa verfügt also über einen Formenfundus, aus dem sich schöpfen lässt, wenn man



VW Caravelle 2.6i, Baujahr 2003. Ja, die Motorbezeichnung stimmt und ja, das Baujahr stimmt auch. Das südafrikanische Volkswagenwerk Uitenhage baute den T3 als Microbus und Caravelle für den dortigen Markt bis Sommer 2003. Die Seitenfenster des Fahrgastraumes sind größer als aus Hannover gewohnt, die Lufteinlässe sehen anders aus, die Fahrzeuge sind sehr luxuriös ausgestattet, und gedieselt haben sie nie. Ab 1992 wurden die bekannten „Wasserboxer“ durch leistungsstarke Audi-Fünfzylindermotoren mit bis zu 2,6 Liter und 136 PS ersetzt.



Aus alten Formen, in neuer Machart: Ein aktueller VW T3 Bus in blauer Metallclackierung mit BBS-Felgen und zeitgenössisch goldenem Inlett – sieht richtig fetzig aus! Der sehr hübsch zweifarbig ausgeführte VW T3 Caravelle ist ebenfalls eine Neuauflage. Er erschien Ende 2008, also zu Zeiten, als der T3 bereits ein Youngtimer war.



das Herz der Klassikerliebhaber schneller schlagen lassen möchte. Dazu gehört der VW T3 Transporter, im Original im Mai 1979 erschienen. Er war also brandaktuell, als Herpa im Herbst 1979 mit dem „H0-Auto-Markt“ startete und sich als Miniaturautohersteller etablierte. Der populäre Transporter war fast von Anfang an dabei, er erschien parallel als Kombi und Kastenwagen im Juli 1981. Den beiden zivilen Modellen folgten rasch diverse Varianten. Der erste Kastenwagen mit Werbung war grün und lieferte den Magenbitter Underberg aus. Es kamen Post-, Polizei- und Feuerwehrmodelle, auch in Tagesleuchtfarbe, das THW war bei Herpa ebenfalls im T3 unterwegs. Vor allem die Polizeiversion war schon damals ein Beweis dafür, dass Herpa in Sachen Bedruckung die erste Geige im Reigen der damaligen Mitstreiter spielte: weißes Grundmodell mit kantengenau umlaufendem, minzgrünem Streifen. Heute nicht mehr erwähnenswert, war es damals eine kleine Sensation!

In den 1980er-Jahren sammelten die 1:87-Enthusiasten Werbemodelle wie wild. Das war ein stark boomender Geschäftsbereich bei Herpa, für den sogar eigene Prospekte gedruckt wurden. Gleich im ersten wurde der VW T3 als Beispiel für Individualwerbung aufgeführt. Was war das damals für ein Hype um die Herpa-Werbemodelle! Das kann man sich heute kaum mehr vorstellen... Über zehn Jahre lang war der VW T3 ein aktuelles Auto, auch im Herpa-Programm. Dann kam der Nachfolger T4, der erstmals mit dem Heckmotor- und Heckantrieb-Prinzip brach. Auch bei ihm war Herpa sofort zur Stelle – diesmal sogar als Industriemodell für Volkswagen. Dass Herpa den T3 lange produzierte, ihn in der Folge nie ganz sterben ließ und heute wieder aufliegt, beweist, wie gut der Herpa-Formenbau schon zu Anfangszeiten war. Das Modell von 1981 kann auch heute noch mithalten. Natürlich entspricht es nicht den aktuellen Maßstäben des hauseigenen Formenbaus, aber es sieht alles andere als

Unterschiedliche Interpretation des gleichen Themas: Der weiße Polizeibus mit grüner Bauchbinde stammt von Ende 1981 und kostete damals bescheidene 3,20 DM. Sein minzgrüner Rundumstreifen war seinerzeit ein Leistungsbeweis für die Druckkunst von Herpa. Gut 20 Jahre später sieht das ganz anders aus: Im Sommer 2014 erschien der Polizeibus in anderer Aufmachung. Sie war wesentlich aufwändiger als damals, und natürlich auch schöner. Man sieht, wie sich die Bedruckungsfähigkeit von Herpa weiterentwickelt hat.



Beispiele für frühe Herpa T3: Das ADAC- und das CAM-Modell sind im Frühjahr 1983 erschienen, ADAC als normales Serienmodell. Der CAM war ein Modell mit Eigenwerbung für den damals sehr populären „Club der H0-Modellautofreunde e.V.“, quasi der erste Zusammenschluss der 1:87-Modellauto-Enthusiasten, nachdem sich H0-Autos als eigenständiges Sammelgebiet etabliert und von der Modellbahnszene emanzipiert hatten.



Der erste Herpa-Werbemodellprospekt von 1981 zeigt die Modelle der ersten Generation. Auch der VW T3 Bulli ist dabei, er wirbt als Kastenwagen für die ehemalige Autovermietung Inter-Rent und als Kombi für die Landesbauparkasse.



„old fashioned“ aus. Es ist ganz einfach: Tradition bedeutet Kompetenz.

Mit dem aktuell hergestellten VW T3, dem Modell mit BBS-Felgen, streut Herpa quasi posthum Salz in eine Wunde des Volkswagenwerks. Denn derart herausgeputzte T3 waren damals die einzige Antwort Volkswagens auf einen beginnenden Boom, dem die Wolfsburger anfangs nichts entgegenzusetzen hatten: dem Trend zum Van, den VW komplett verschlafen hatte, als andere schon längst aufgesprungen waren. Erst 1995, und dann halbherzig in Kooperation mit Ford, brachte VW mit dem Sharan seinen ersten echten Van heraus. Zuvor musste der VW T3 herhalten und wurde auf Teufel komm raus „lifestyling“ aufgepeppt – obgleich er doch im Grunde seines Herzens und in seiner Konstruktion ein Transporter, also ein Malocher war. Als VW im Frühsommer 1979 den T3 als Neukonstruktion auf den Markt brachte, war er im Grunde genommen bereits ein Anachronismus. Das Heckmotorprinzip war ein Fahrzeuglayout von vorgestern. Nicht mal Škoda als eingefleischter Heckmotorvertreter arbeitete noch daran, allenfalls Nischenfahrzeuge wie der Smart sollten danach noch mit dem Motor im Kofferraum erscheinen. Und überhaupt und außerdem war der Heckmotor bei einem Transporter schon immer falsch, denn er sitzt genau dort, wo man bei einem Lieferwagen Laderaum erwartet und braucht. Aber VW hielt, sehr zum Unverständnis der Fachwelt, an diesem Prinzip fest. Deshalb sollte der VW T3 im Ausland auch kaum mehr eine Rolle spielen. Nur in Deutschland und Österreich verkaufte er sich blendend. Hier war er eben der Platzhirsch, und das Renommee eines VW Transporters war so gut, dass sein Prinzip von vielen Kunden nicht hinterfragt wurde, von vielen anderen aber schon. Und die kauften einen Ford Transit oder einen Importlieferwagen. Die Niederländer und Belgier mochten den T3 auch gerne, wohl aus Gewohnheit und wegen der dortigen VW-Marktdominanz.



Neuzeitliche, aber längst nicht mehr aktuelle Herpa VW T3: ein Post-Transporter vom Herbst 2014, der Interflug-Kombi erschien im September 2019. Der knallrote Kastenwagen in den charakteristischen Herpa-Messefarben wurde anlässlich der Spielwarenmesse im Januar 2014 verteilt.

Konstrukteur des T3, wie auch seines Vorgängers T2, ist Gustav Mayer, der Leiter der Nutzfahrzeugentwicklung und VW-intern „Transporter-Mayer“ genannt. Das einzig Runde am T3 sind die Räder. Eckiger als das Design des Volkswagen Transporters der dritten Generation ist kaum denkbar. Aber es war auch der Stil der Zeit. Die späten 70er- und die erste Hälfte der 80er-Jahre waren in Sachen Autodesign eckig und kantig. Und das ist für einen Transporter sinnvoll. Keine andere geometrische Form ist in Bezug auf die Raumaussnutzung effektiver als ein Kubus. Muss ein Transporter schön sein? Er kann, aber er muss es nicht sein. Und überhaupt: Was ist schon schön? Dem einen mag der T3 „sin Uhl“ (plattdeutsch für „seine Eule“) sein, dem anderen ist er sin Nachtigall...

Trotz des Flachmotors und der sehr niedrigen hinteren Ladekante schränkte der hinten sitzende Motor das Ladevolumen ein und verhinderte eine ebene Ladefläche. Der VW T3 war der einzige Transporter mit diesem eklatanten Nachteil am Markt. Er hatte natürlich auch unbestrittene Vorteile, wie etwa seine Unverwundlichkeit. Er war hart im Nehmen und er war robust. Aber sonderlich langlebig war er angesichts der ihm kaum zufallenden Pflege nicht. Die Flanken des Aufbaus wurden aus mehreren separaten Karosserieblechen zusammengesetzt und in den Fugen setzte sich viel Rost an. Privatfahrzeuge litten dank besserer Pflege nicht darunter, aber Arbeitstiere wurden oftmals nicht alt. Vor allem japanische Lieferwagen machten es vor, dass der Arbeitsplatz in einem Transporter nicht nur ergonomisch perfekt konstruiert sein musste, sondern dass Fahrer und Beifahrer zunehmend auch Pkw-artigen Komfort erwarteten. Von der Konkurrenz gedrängt, gestaltete VW den T3 von Modelljahr zu Modelljahr komfortabler. Die Privat- und Freizeitfahrzeuge nahmen in den 80er-Jahren in der Transporterbranche einen gewichtigeren Stellenwert ein als zuvor. Während der T1 Samba und der



Alltagsgeschehen in West-Berlin 1980: Verstopfte Straßen, öffentlicher Nahverkehr, Privatwagen, Lieferwagen. Der deutsche Lieferwagen Nummer Eins blieb auch nach dem Modellwechsel im Mai 1979 der VW Transporter. West-Berlin ohne MAN SD 200 Doppeldecker ist undenkbar, und die Buswerbung für eine HiFi-Cassette ist herrlich zeitgenössisch. Neben dem Bulli ein weißer Fiat 127 und ein roter Golf I, hinter ihm ein Mazda 323.



Der Kombi war und blieb das typische Arbeiterauto und beförderte, was es in Westdeutschland zu transportieren gab. Dieses Exemplar schleppt einen videotauglichen Fernseher. Video? Da war doch was, früher... Kaum ein Straßenzug ohne Videothek, geöffnet bis Mitternacht zum Ausleihen der Filme, von Schulze bis zum Pornofilm. Während früher Bücher die Regale in der Schrankwand füllten, waren es nun die Videokassetten.

T2 Clipper eher gewerbliche Kleinbusse waren und lediglich die Campingversionen als hundertprozentige Privatwagen dienten, war dies beim VW T3 anders. Die 80er-Jahre waren das Jahrzehnt des Vans. Sie waren eigens für den Familienprivatgebrauch konstruierte Autos (Renault Espace, Chrysler Voyager oder etliche Japaner). VW reagierte viel zu spät auf diese Welle und behalf sich mit familienfreundlichen Ablegern des VW T3 Transporters. So wurde aus dem Bus und Bus L die Caravelle-Linie mit diversen Ablegern. Nach wie vor „en vogue“ war der T3 als Campingwagen. Bei dessen Ausbau störte der nicht ebene Laderaum zwar wenig. Aber störend war dennoch, dass der Motor nicht durch eine separate Klappe von außen zugänglich war. Er erschien in denselben Karosserievarianten wie sein Vorgänger (Kastenwagen, Kombi, Bus, Pritsche, Doppelkabine) und mit denselben Boxermotoren mit 50 und 70 PS, jedoch mit modernem Fahrwerk. Der kantige Aufbau war länger und breiter. 1981 folgte ein 1,6-Liter-Diesel mit 50 PS, optisch erkennbar an einem zusätzlichen Frontgrill oberhalb der Stoßstange. Wie bei den im Herbst 1982 präsentierten „Wasserboxer“-Motoren, also wassergekühlten Boxer-Ottomotoren, saß dahinter der Wasserkühler. Die 1,9-Liter-„Wasserboxer“ leisteten anfangs 60 und 78 PS, später mit Einspritzung 83 und 90 PS, ab 1984 auch 2,1 Liter Hubraum (95 bis 112 PS). Dazu kamen Ende 1984 ein 1,6-Liter-Turbodiesel mit 70 und ab 1987 ein 1,7-Liter-Diesel mit 57 PS.

VW bot eine umfangreiche Liste mit Extras an, außerdem gab es die gewohnten Sondermodelle ab Werk. Die Serienausstattung wurde immer hochwertiger und folgte den Marktansprüchen, technische Neuerungen flossen in die Serie ein, zum Beispiel ein Antiblockiersystem. Einen Airbag gab es im T3 nie. Eine technische Besonderheit nahm ab 1985 der VW T3 Syncro mit Allradantrieb ein, konstruiert von VW und gebaut bei Steyr-Daimler-Puch in Graz.

Der Bus L wurde 1982 durch den luxuriösen Caravelle nach oben ergänzt, ab 1984 hießen alle Bus-Versionen Caravelle. Ein Hingucker war der Caravelle Carat ab Herbst 1983, sechssitzig, für Geschäftskunden konzipiert, hochluxuriös und tiefer gelegt. Sein Charakteristikum war der so genannte Carat-Grill mit rechteckigen Doppelscheinwerfern – später auch für andere T3 lieferbar. Als Alternative zu den Vans präsentierte VW 1985 den sechssitzigen Multivan, eine Mischung aus Kleinbus und Campingmobil



Ein ganz normaler VW Bus L in typischer Farbgebung, gesehen im Juli 1986 im tiefen schwedischen Wald, an einem tiefen schwedischen See, an einem regnerischen Tag, unweit des Elchs.



Das gute Münchner Bier! Aus dem VW Bus und Bus L mit gehobener Ausstattung wurden im Herbst 1983 die Typen Caravelle C, CL und GL. Letzterer war schon seit dem Modelljahr 1982 im Programm, allerdings unter dem Namen Caravelle. Das waren Privatfahrzeuge, aber auch repräsentative Firmenwagen. Dieser Caravelle glänzt nicht nur durch seine aufwändige Sonderlackierung, sondern auch durch einen speziellen Grill mit rechteckigen Doppelscheinwerfern, den so genannten Carat-Scheinwerfern, und seine Alufelgen – ganz wie das aktuelle Herpa-Modell.



Um neun Männer zu transportieren, ist ein Volkswagen T3 Kombi oder Kleinbus absolut geeignet. Das Foto beweist, dass auch ein Pritschenwagen das kann, wenn auch auf unorthodoxe Art und Weise und nicht auf öffentlichem Grund. Das sind nämlich Sieger, und Sieger transportiert man zumindest auf der Ehrenrunde einer Motocross-Veranstaltung anno 1979 so. Den Pritschenwagen stellte das Unternehmen Karkmann aus dem niedersächsischen Rotenburg an der Wümme zur Verfügung, seit 1962 VW- und seit 1974 auch Audi-Händler. Heute heißt das Autohaus Schmidt & Koch.



Bestandteil des VW-Sonderfahrzeugprogramms: Einen VW T3 Krankenwagen kaufte der DRK-Ortsverband, ebenso wie die Malteser, Johanniter oder jede andere Rettungsorganisation ganz regulär beim VW-Nutzfahrzeughändler. Die Krankenwagen kamen von Miesen, die Polizeiautos von Westfalia und die Feuerwehren je nach Einrichtung und Verwendung von verschiedenen Herstellern. Der Rettungswagen im Bild ist in Fürti zugelassen, der Notarztwagen neben ihm ist ein Mercedes W 124 T-Modell. Hinter dem zusätzlichen Frontgrill über der Stoßstange verborg sich der Wasserkühler, denn dieser T3 wurde nach 1982 hergestellt und trägt in sich den „Wasserboxer“.



Er drehte brav seine Runden im Messtetich und ging nicht unter, sodass das Publikum staunte. Ein Schweizerisches Unternehmen präsentierte auf der Hannover-Messe 1983 einen zum Amphibium konvertierten VW Bus. Gerhard Thiry aus Speyer sah das Spektakel, staunte auch und witterte ein Geschäft. Er erwarb das Vorfahrzeug und bot dem THW eine kleine Serienfertigung an. Thiry überarbeitete das Konzept und vor allem den Wasserantrieb und erlangte den TÜV-Segen. Die Entwicklungskosten für den Antrieb sowie weitere Maßnahmen, mit denen der T3 wasserdicht gemacht wurde, ließen den Umbaupreis auf 90.000 D-Mark steigen, woraufhin das THW den Daumen senkte. Für das gleiche Geld bekam man ein echtes Amphibium, den RMA Ranger. Der kleine Kfz-Betrieb von Gerhard Thiry blieb auf den Entwicklungskosten von ca. 1.000.000 DM sitzen. Das brach ihm das Genick und führte 1992 zum Konkurs des Unternehmens.



Dehler war ein Jachtbauunternehmen, das sich Anfang der 80er-Jahre auf Campingmobile auf VW-T3-Basis spezialisierte. Aus dem Jachtbau stammten die Erkenntnisse, strömungsgünstige Formen zu finden und glasfaserverstärkten Kunststoff zu verwenden. Der Dehler Profi war der erste VW T3, der rundum mit Kunststoff geplankt war. Interessant auch die isolierten Scheiben sowie ein innovatives Innenraumkonzept. Der Dehler Profi sah ganz einfach saugut aus.



Dieses Genre-Automobil war zu speziell, als dass Volkswagen es im Sonderfahrzeugprogramm gehabt hätte: Der VW wurde von dem Bremer Karosseriebauer Pollmann durch einen Karosserieumbau zu einem Bestattungswagen mit großem Sargraumfenster ausgerüstet, das durch eine Schabracke für den allgemeinen Einsatz im Straßenverkehr abgedeckt wurde. Wenn der Sarg für die Hinterbliebenen sichtbar sein sollte, wurde der Vorhang geöffnet.



Joker Sincro – dem Kenner sagt das alles. Joker ist die Bezeichnung eines Westfalia-Campingbusses und Sincro steht für Allradantrieb. In Kombination ist das also der erstrebenswerteste VW T3 überhaupt. Der T3 mit permanentem 4x4 wurde ab Ende 1984 bei Steyr-Daimler-Puch im österreichischen Graz produziert. Es war ein weites Feld, das die Grazer abdeckten. Verschiedene Radgrößen, unterschiedliche Getriebeabstufungen und vor allem die Version mit 16-Zoll-Rädern erhielt ein umfangreich modifiziertes Fahrwerk und war richtig geländegängig. Unter den 45.478 Sincros waren nur 2.138 16-Zöller, heute sind das gesuchte Sammlerobjekte. Der T3 Sincro war in jeder Hinsicht ein toller Wagen. An sein Limit stieß er eher aufgrund seines Motors als wegen seines Fahrwerks.

mit Übernachtungsmöglichkeit. Weiterhin bot Westfalia via VW-Händler ein umfangreiches Campingwagenprogramm. Daneben lancierte VW in den 80er Jahren einige Sondereditionen (Magnum, Caravelle Coach, Multivan Bluestar und Whitestar), auch auf Sincro-Basis (TriStar, Jagdwagen, Magnum). In Hannover lief die T3-Produktion 1990 zugunsten des T4 aus. Zwei Jahre länger lief die Sincro-Herstellung bei Steyr-Daimler-Puch in Graz, auch heckgetriebene Behördenfahrzeuge. Ganz zum Schluss baute Graz 2.500 Modelle der Limited Last Edition auf Multivan-Basis, die Ausstattung war identisch zu den Blue- und Whitestar-Modellen von 1989/90. Sie verkauften sich so gut, dass Ende 1992/Anfang 1993 die Modelle Redstar und Bluestar (je 500 Exemplare) folgten, die allerdings VW-Mitarbeitern vorbehalten blieben und nie in den Handel kamen. Das war immer noch nicht das Ende des T3. In Südafrika wurde er bis Sommer 2003 gebaut.

EIN



Seit dem Jahr 2016 sind 19 dieser 680 PS starken MAN-Zugmaschinen mit V8 -Motor bei der Bundeswehr im Einsatz und ersetzen nach und nach den SLT 1 Elefant.

Die Fahrer können zwischen drei verschiedenen Sattelauflegern wählen, je nach Transportauftrag:

- 3-Achser bis zu 30 t für gepanzerte Radfahrzeuge
- 4-Achser bis zu 50 t für Container
- 7-Achser für schwergeladene Kettenfahrzeuge bis 70 t.

Aufgrund der technischen und ergonomischen Bauweise verfügt der SLT Mammut über eine Schutzausstattung und Selbstbergkapazitäten. Auch dadurch ist er geeignet, schwere Lasten im anspruchsvollen Terrain zu bewegen. Vollbeladen wiegt der Koloss bis zu 130 t und ist der einzige Transporter in der Bun-

deswehr, der den Leopard 2 A7 befördern kann. Die Zugmaschine ist mit zwei 20-t-Winden zum Bergen von Fahrzeugen sowie einer Selbstbergwinde an der Fahrzeugfront mit 8 t Maximallast bestückt.

Als Vorlage für das kleine Verladediorama, welches eine Grundfläche von 50 x 30 cm aufweist, dient die Verladerampe der Bundeswehr im niedersächsischen Bergen (Kreis Celle). Dort wurden im Rahmen der Militärgrößübung „Defender Europe 20“ Panzer der US-Armee durch die Bundeswehr verladen und zum größten NATO-Truppenübungsplatz in Europa (Bergen-Hohne) transportiert. Das Diorama soll als Fotokulisse auch für andere Modelle genutzt werden und wird deshalb auf einem extra gefertigten Holzsockel aufgebaut. Das Kopfsteinpflaster stammt aus dem Juwela-Programm, ebenso die Betonstraßenplatten. Hinter dem eingleisigen Schienenstrang gibt es einen kleinen

MAMMUT AUF REISEN

Groß, gigantisch, schwer – dennoch extrem flexibel und geländegängig:
Das ist der neue Schwerlasttransporter 2 „Mammut“ der Bundeswehr.
Nico Bundt hat das Fahrzeug im Maßstab 1:87 originalgetreu umgesetzt.



Die vierachsige MAN-Zugmaschine ist der leistungsstärkste Lkw in der Bundeswehr. Das Modell stammt aus dem umfangreichen Militärprogramm von Y-Modelle.



Abfahrtsbereit steht das fast 130 t-Gespann auf dem Vorplatz der Verladerrampe und wartet auf die Abreise der Kolonne.



Als Grundlage für dieses Fotodiorama dient ein Dioramasockel von diesecke.com in der Größe 50 x 30 cm. Darauf werden passgenaue Styrodur-Platten verlegt.



Nachdem die Styrodur-Platten verlegt und der Wall rechts entsprechend abgeraspelt ist, bekommt die gesamte Anlage einen grauen Farbanstrich mit Fassadenfarbe.

BAU DES DIORAMAS



Das fertige Foto-Diorama soll nicht nur für Militärmodelle dienen, sondern auch für Circus- und Kirmesbahnverladungen, die noch in den 1990er Jahren regelmäßig stattfanden.



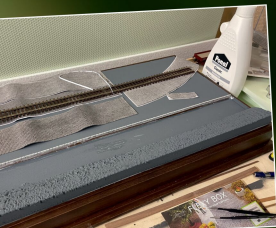
Die Aufbringung der Tarnfarbe auf dem Tieflader erfolgte mit dem Pinsel frei gewählt und ohne Schablone. Nach der Trocknung wurde die Alterung mit unterschiedlichen AK-Produkten durchgeführt.



Die Besatzungen der Dingos, die hier als Begleitfahrzeuge dienen, warten auf den Marschbefehl.

Wall mit Sträuchern, Büschen und Bäumen, die alle aus dem breiten Sortiment von MBR-Model stammen. Die Alterung des Kopfsteinpflasters sowie der Schienen erfolgt durch Airbrush und Pigmenten in den unterschiedlichsten Farbtönen.

Das Modell des Mammuts kommt von „Y-Modelle“. Das Gespann besteht aus der MAN HX81-Zugmaschine in Kombination mit dem separat erhältlichen 70 t DOLL-Sattelaufleger. Beide Modelle sind Resin-Bausätze, die durch eine sehr hohe Detaillierung und Passgenauigkeit glänzen. Feine geätzte Messingbauteile, wie z. B. für Haltegriffe oder Scheinwerfergitter, liegen den Bausätzen bei, ebenso Komponenten für die Fahrerhausscheiben. Hinzu kommen Nummernschilder, Warntafeln und Antennen. Alle Achsen am Aufleger sind einzeln frei beweglich und in jede Richtung drehbar. Somit kann man Geradeausfahrten ebenso darstellen wie Kurvenfahrten. Beladen ist das



Bevor das Kopfsteinpflaster von Juweela verlegt wird, erfolgt eine Probe. Danach werden die Randsteine an der Bahnrampe gesetzt, die Schienen eingebaut und geschottert.



Nachdem die Schotterung des Gleisbetts fertig war, ist der Wall mit gesiebter und getrockneter Blumenerde bestreut worden.



Die Räder vom Auflieger sind noch nicht gealtert.



Der gealterte Leopard 2 A7 auf dem Tieflader. Neben den seitlichen Positionierungsleuchten wurden auch die Antennen als Zusatz angebracht.



Abfahrbereit steht die Kolonne auf dem Vorplatz. Begleitet werden solche Transporte von den Feldjägern sowie von BF3-Fahrzeugen.



Ein Soldat auf Patrouille. Er stammt, wie alle anderen auch, aus dem 3D-Drucker und wird von Hand bemalt. Die MP-Aufschrift ist ein Decal, das hierfür extra angefertigt wurde.



Die Soldaten verladen letzte Ausrüstungsgegenstände, bevor es losgehen kann.



Die Feldjäger sichern den Schwertransport ab.

Modell mit einem Leopard 2 A7 aus dem Herpa-Programm. Das Schwergewicht besteht durch seine Lackierung und das sehr gelungene Kettenfahrwerk. Bevor das Modell richtig mit Spannketten verzurrt werden kann, wird das es gründlich gealtert und verschmutzt. Dabei kommen diverse Produkte von AK Interactive zum Einsatz, die in zahlreichen Schritten angewendet werden.

Ein Schwertransport dieser Größenordnung ist natürlich nicht allein im Einsatz. Er wird von Fahrzeugen der Feldjäger sowie von Sicherungsfahrzeugen, die speziell für den Schwertransport ausgestattet sind, in Kolonne begleitet. Die Soldaten des Dioramas stammen alle aus dem 3D-Drucker (STL-Dateien von www.germania-figures.eu) und werden aufwändig von Hand bemalt. Sie bekommen auf die Schulter die Deutschlandflagge, Militärpolizisten die typische Armbinde mit MP. Dies sind Decal-Sonderanfertigungen von Markus Hawener.



Weitere Soldaten in den bewaffneten Dingos begleiten den Transport. Die Fahrzeuge stammen aus dem Herpa-Programm und werden gealtert und mit Details versehen.



Zum Konvoi gehören neben den gepanzerten Fahrzeugen auch VW-Busse sowie Sanitätsfahrzeuge.





VW T1 Bus Samba ADAC mit Akku und Fernbedienung nur 69,99 € ~~114,00 €~~
(500504138)

www.ModellbahnUnion.com



4.92/5.00 Sehr gut



Stand: 11.11.2020

4.099 Bewertungen

Fast 5.000 lieferbare Straßenfahrzeuge

Über 23.700 lieferbare Produkte

Kostenlose Bonus - Produkte zu jeder Bestellung dazu*

www.ModellbahnUnion.com

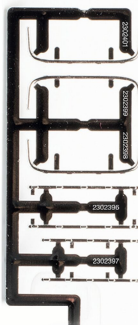
Modellbau, Text und Fotos: Roland Wurm

EDLES CHROM

Ein toll lackierter Showtruck ohne Chrom- und Edelstahlanbauten ist fast nicht vorstellbar. In der Modellbauszene hat sich inzwischen eine große Fangemeinde dieser hochwertig veredelten Trucks gebildet, die natürlich auch ihre Modelle den großen Vorbildern entsprechend verschönern. Dazu bietet Herpa umfangreiches Zubehör wie Rammschutze, Lampenbügel sowie High- und Sidepipes für fast alle Truckmodelle.

Was noch fehlte waren Front- und Sidebars zur einfachen Montage unter Stoßstange und Seitenverkleidung. Zum Jahreswechsel wird diese Lücke geschlossen. Die Front- und Sidebars (Art.- Nr. 054232) sind ausschließlich als Zubehör zu bekommen, eine werksseitige Montage an diversen Truckmodellen ist nicht möglich.

Mussten Umbauer bei diesem Zierrat bisher auf Teile aus dem 3D-Drucker zurückgreifen oder sich die Rohre aufwändig aus Draht oder Kunststoffprofilen selbst herstellen, so ermöglicht Herpa nun auch dem weniger geübten Modellfan, seine Modelle zu dekorieren. Das Set enthält drei Spritzlinge zum Verschönern von sechs Trucks der verschiedensten Marken. Egal ob Scania, MAN, Volvo usw., für jeden Hersteller sind drei passende Lowbars enthalten. Diese unterscheiden sich lediglich durch unterschiedliche Längen der Befestigungslaschen, an deren Ende kurze Zapfen als Anschlag zur exakten Positionierung in Längsrichtung an den verschiedenen Abmessungen der Stoßstangen dienen.



2302401 Iveco- S-Way und Renault T-Reihe Vorne

2302399 Scania Vorne

2302398 MAN, DAF, Volvo und Mercedes Actros Vorne

2302396 Volvo, Iveco S-Way, Scania, Renault T-Reihe, Mercedes Actros und DAF Seite

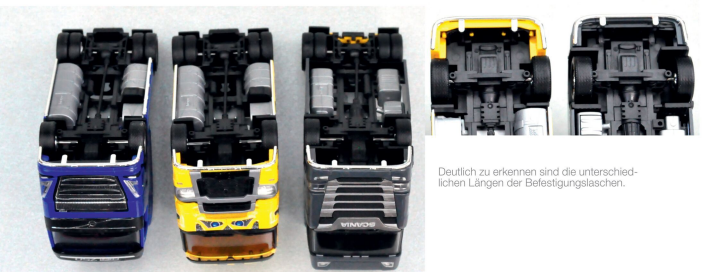
2302397 MAN Seite



Am Beispiel der demonstrierten Stoßstange eines Scania-Modells sieht man deutlich einen der Zapfen, der als Anschlag zur Positionierung der Lowbar in Längsrichtung dient.



Ein Volvo mit montierter Front- und Sidebar.



Deutlich zu erkennen sind die unterschiedlichen Längen der Befestigungslaschen.

Sidebars sind in zwei verschiedenen Längen enthalten, die kürzeren passen an alle MAN- Zugmaschinen mit Seitenverkleidung, die längeren sind universell für alle anderen Trucks mit Seitenverkleidung geeignet. Allen Low- und Sidebars gemein ist eine leicht erhabene Darstellung von Positionsleuchten, die mittels Farbe oder Decals hervorgehoben werden können. Ist das nicht gewünscht, kann man die Sidebars auch um 180° Grad gedreht montieren und erhält so eine Optik ohne Positionsleuchten. Konstruktionsbedingt ist das bei den Frontbügeln leider nicht möglich.

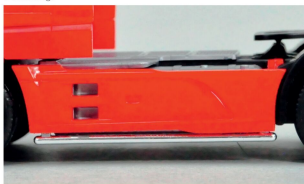
Die Montage kann mit handelsüblichem Alleskleber oder einem Kunststoffkleber erfolgen (z.B. Faller Expert). Bei der Verwendung von Kunststoffkleber sollte man aber an den Befestigungslaschen die Chromschicht an der Klebestelle mittels eines Bastelmessers oder Cutters vorsichtig abschaben, damit die Low- oder Sidebar besser hält.



Front- und Sidebar und hier mit bemalten Positionsleuchten an einem MAN. Die Dekoration erfolgt nicht werksseitig.



Front- und Sidebar mit den erhabenen Positionsleuchten ohne Bemalung.



Hier an einem DAF die um 180° Grad gedrehte Sidebar zur Darstellung ohne Positionsleuchten.



Frontbar undekoriert an einem Scania.

WERST

MODELLAUTOS • EISENBAHNEN
SPIELWAREN



RIESIGE AUSWAHL
GÜNSTIGE PREISE

**Die größte Auswahl an Modellautos, Modelleisenbahnen,
Modellbausätzen und Spielwaren im Rhein-Neckar-Raum.
Online-Shop und Ladengeschäft**



Wir sind Herpa eXtra-Partner
Große Auswahl an Herpa Wings und
Herpa Modellautos immer auf Lager

WWW.WERST.DE
weltweiter Versand

Ihr Spezialist für: **Modellautos, Eisenbahnen, Slotbahnen**
und Spielwaren aller Art auf über 600 m²

Schillerstraße 3
67071 Ludwigshafen
Stadtteil Oggersheim

Telefon (06 21) 68 24 74
Telefax (06 21) 68 46 15
Mail werst@werst.de

Modellbau, Text und Bilder: Bruno Kaiser

VON DER ROLLE

Um es gleich klar zu stellen: Wir sind nicht „von der Rolle“, aber das heißt keineswegs, dass man solche Werkzeuge nicht bestens im Modellbau anwenden kann. Der rührige Franzose Gwendal Theiß, bekannt unter seinem Firmenlogo „Microrama“, hat ein System entwickelt, mit dem mittels Prägerollen auf unterschiedliche Weise Pflasterstraßen individuell angefertigt werden können. Bruno Kaiser stellt in einer kleinen Serie verschiedene Möglichkeiten vor, Straßen vorbildgerecht zu bauen. Im ersten Teil geht es darum, mit Hilfe von Rollenstempeln von Microrama eine Pflasterstraße auf der Basis von Styrodur- bzw. Polypur-Platten herzustellen.

Insbesondere der Freund älterer Automodelle erfreut sich daran, seine feinen Modelle auf zeittypischen Pflasterstraßen zu präsentieren. Für den Bau eines Dioramas oder gar einer Anlage mit solchen handgepflasterten Straßen gibt es inzwischen recht vielfältige Möglichkeiten. Sie reichen von selbstklebenden Schaumstofffolien, bedruckten Kartonagen, über genormte Straßenelemente aus unterschiedlichsten Materialien sowie Silikonformen für Gipsabgüsse bis hin zum individuellen Schaffen mittels verschiedener Rollenstempel. Diese Möglichkeit stellen wir heute vor.

Straßenbaumaterialien

Benötigt werden dazu die von Microrama angebotenen Rollenstempel, die es in recht unterschiedlicher Ausprägung und Größe für Pflaster- und Gehwegdarstellungen sowie für



Randsteine gibt. Die notwendigen Halter, in die man diese Rollenstempel einlegt, sind hier ebenfalls erhältlich. Zudem sind Schaumstoffplatten erforderlich, in die die Muster der Stempel eingepresst werden müssen. Materialien, die solche Aufgaben übernehmen können, sind beispielsweise herkömmliche Styrodur-Platten, wie man sie im Baumarkt findet. Allerdings ist dieser Stoff an der glatten Oberfläche eher zähelastisch. Deshalb lässt er sich nicht besonders gut scharfkantig prägen und neigt über die Zeit hinweg sogar zum Abtragen der Oberflächenstruktur. Außerdem kann dieses Material nicht mit lösungsmittelhaltigen



Verschiedene Stempelrollen sowie ein einfacher Handgriff von Microrama.



Auf der Basis von Polypur-Schaumplatten von Microrama lassen sich Pflasterstraßen individuell herstellen. Mit Druck prägt man die Pflasterstruktur mit Hilfe des Rollenstempels in die Platte.



Mit einem zweiarmigen Handgriff lassen sich Prägerollen kombinieren. Wegen der doppelten Breite ist hier beim Prägen ein deutlich höherer Druck erforderlich.



Das Pflaster wird nun mit Acrylfarbe koloriert.



Ein Auftrag mit Mattlack dient der Oberflächenstabilisierung und Farbversiegelung.



Anschließend können die Fugen zwischen den Pflastersteinen mit entspannter Lasurfarbe betont werden.

Farben koloriert werden. Besser geeignet sind sogenannte Polypur-Platten, weil sie etwas dichter geschäumt und deshalb auch in der Oberfläche stabiler sind. Als weiteren Vorteil kann deren Lösungsmittelresistenz angesehen werden, weshalb Gwendal Theiß eben dieses Material für den einfachen Pflasterstraßenbau empfiehlt und ins Microrama-Programm aufgenommen hat.

Pflasterstraßenbau auf Styrodur- bzw. Polypur-Platten

Je nach gewünschter Breite der Straße kann ein einfacher oder ein Handgriff mit zwei Armen verwendet werden. Zur Erzielung gerader Straßenverläufe ist es beim Prägen ratsam, seitlich ein Lineal oder besser noch einen Winkel als Anschlag fest anzuklemmen, an dessen Flanke man die Prägerolle präzise vorbeischiebt. Werden dagegen Bogen gefertigt, kann ein Kurvenlineal hier ebenfalls Hilfsdienste leisten, wobei dessen Fixierung nicht ganz einfach ist. In zu schmalen Radien sollten Kurven aber nicht angelegt werden, weil dabei in den Außenbereichen der Rolle mit ihrer allseits gleichen Pflasterstruktur die Steine verzerrt und innen zu sehr komprimiert werden. Ganz wichtig aber ist, dass beim Prägen der Pflasteroberfläche immer mit gleich-

bleibendem Druck gearbeitet wird. Anderenfalls zeigen sich unschöne Strukturveränderungen innerhalb der bearbeiteten Oberfläche.

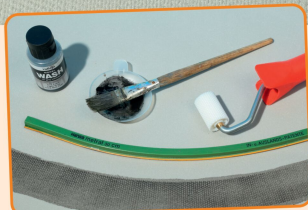
Bemalung

Zur Bemalung ist in den meisten Fällen zuerst eine Grundeinfärbung erforderlich. Diese kann mit Acryl- oder Lackfarben durchgeführt werden. Plaka- sowie herkömmliche Deckfarben, oder generell gesagt solche, die beim nachträglichen Überstreichen mit Lasuren angelöst werden, sind nicht brauchbar. Bei der Vorgehensweise trägt nur eine allgemeine Farbveränderung zutage, nicht jedoch farblich abgesetzte Fugen. Zur Sicherheit wurden die bereits kolorierten Flächen deshalb noch mit klarem Mattlack überzogen. Nach dem Durchtrocknen werden die Fugen zwischen den Steinen mit Wash-Farben bzw. Lasuren angedeutet. Wer noch etwas mehr tun möchte, kann einer farblich unterschiedlichen Gestaltung der einzelnen Steine dann mit Pastell- oder besser noch PanPastel-Farben vornehmen. Das ist allerdings nicht nur Geschmacksache, sondern vor allem ein Geduldsspiel!

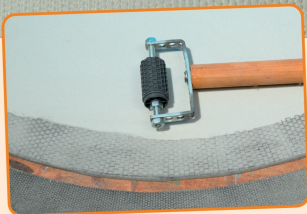
Breiteres Pflaster wird aus zwei „Streifen“ parallel zueinander geprägt. Dabei ist gleichbleibender Druck unerlässlich!



Ein Oberflächenfarbfinish ist mit PanPastel-Farben möglich.



Auch kurvige Pflasterstrukturen können mit der Prägerolle in die Polydur-Platte eingepresst werden. Nach einem Überzug mit Lasur wird die Pflasterstruktur sichtbar.



Gleiches gilt für die Modellierung von Bürgersteigen.



Einbau im Gelände

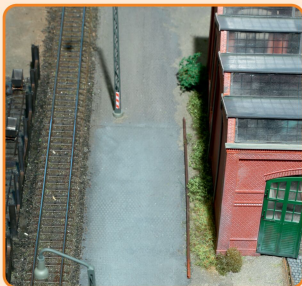
Weil die Microrama-Platten bereits eine Stärke von 4,2 mm aufweisen, muss das anschließende gesamte Gelände höhenmäßig angeglichen werden. In dem hier gezeigten kleinen Industrieareal ist das sogar von Vorteil, denn ein daneben liegendes Gleis (Märklin-C-Gleis) ist ohnehin ins Planum zu bringen. Dabei hilft unsere Pflasterstraße, indem sie einen Teil der erforderlichen Auffütterung übernimmt. Bei der ebenfalls vorgestellten gebogenen Stadtstraße bildet das Straßenpflaster die Basis. Der angefügte Bürgersteig, der dann nach hinten die Gebäude aufnimmt, ist dagegen um 2 mm untermauert. Wird die Straße solo verarbeitet, ist natürlich das gesamte Umfeld aufzufüttern. Diese Aufgabe hat die schon oft zitierte Spachtelmasse übernommen, ein Gemisch aus feinem Quarzsand, Weißleim und Abtönfarbe.

Bürgersteige

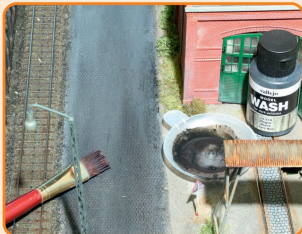
Auch zur Herstellung von Bürgersteigen sind – wie bereits angedeutet – spezielle Rollenstempel im Microrama-Programm erhältlich. Diese Stempel können sogar mittels seitlich aufgestecktem Prägerad gleichzeitig eine Bordsteinkante erzeugen. Allerdings sind diese Gehwege separat zu fertigen und müssen anschließend mit dem Pflaster passgenau verbunden werden. Auch hier sind, wie schon beim Pflaster, engeren Radien Grenzen gesetzt.

Wertung und Ausblick

In der vorgestellten Vorgehensweise lassen sich Pflasterstraßen zumindest im gradlinigen Verlauf recht einfach gestalten. Zur Erzeugung von Straßenbögen, und dies vor allem in engeren Radien, ist das starre Material jedoch weniger gut geeignet. Denn Kurven können nur durch radiale Führung des Rollenstempels erzeugt werden. Dabei gelangt man schnell an Grenzen, denn im Bogen werden die Pflastersteine innen gestaucht und außen unschön überdehnt. Alternativ bietet Microrama als Basismaterial formbare Knetmassen auf Polymerbasis (Polymer-Knete) an, mit denen sich nicht nur Kurven in nahezu beliebigen Radien, sondern auch Auf- und Abfahrten sowie Kuppen individuell modellieren lassen. Allerdings sind für diese Ausführungen spezielle Materialien und zusätzliche Gerätschaften erforderlich, wie zum Beispiel eine Nudelmaschine zur passgenauen Herstellung der Knetbahnen und Heißluftgebläse oder ein Backofen zum Ausbacken der geformten Straßenteile. Welche Möglichkeiten sich mit dieser, zugegebenermaßen aufwändigeren Methode für den individuellen Straßenbau ergeben und wie dabei vorzugehen ist, erfahren Sie in der nächsten Folge.



Schmales Pflaster findet sich auch im Industriebereich.



Hier werden die Übergänge von Asphalt zum Pflaster mit Lasuren und PanPastel-Farben angepasst.





Das gerade Straßenstück ist hier vor einer kleinen Lokstation installiert.

Kontakt

Microrama
15 Rue Jacques Brel
56700 Kervignac
Frankreich
contact@microrama.eu
www.microrama.eu

Jetzt exklusiv bei **TRUCKMO.COM**

Original **Herpa** Modell



**TRUCKMO-
Exklusivserie**



€ 44,95



Herpa Måmax Scania R
Topline 2013 Planen-
aufleger 939478

€ 39,95



AUSVERKAUFT
Herpa Aigner Scania
CR20HD Kühlkoffer-
Sattelzug mit
Ladekran 935722

€ 45,90



Herpa Cargoflex
Volvo FH13 Globetrotter XL
Planenaufleger

€ 37,90



Herpa Herzer DAF XF
Super Space Cab Euro 6
Kühlaufleger 937221

€ 44,95



Herpa Aigner Scania
CR20HD Kühlkoffer-
Sattelzug 933063

€ 38,90



AUSVERKAUFT
Herpa Måmax Scania R
Topline 2013 Planen-
aufleger 941143

€ 42,95



Herpa Måmax Scania R09
Topline Planenaufleger
170005

€ 38,90



Herpa Händlmayr Mercedes
Benz Actros Classicspace
Autotransporter
Hängerzug 932004

€ 38,90



Herpa Buchegger / Ober-
bauer DAF XF 106 Super
Space Cab Schubboden-
aufleger 927390

€ 36,90

office@truckmo.com
+43 7246 20398



truckmo.com

JETZT BESTELLEN!

Text: Matthias Röcke, Fotos: Daimler AG Archive und Sammlung, Schwing-Stetter

DER RICHTIGE DREH



Stau kann Lkw-Fahrer nervös machen, vor allem, wenn sie empfindliche Ladung transportieren, wie zum Beispiel Frischbeton. Dieser wird in einem Mischer-Aufbau so lange frisch gehalten, bis er gut auf der Baustelle ankommt. Es steckt Einiges in den einfach anmutenden Lkw-Aufbauten, wie sie Herpa mit dem Mischer von Schwing-Stetter im Programm hat.

Wer mit dem Fahrmischer – so die offizielle Bezeichnung der meist einfach nur „Betonmischer“ genannten Lkw – im Stau steht, denkt oft zuerst an das aktuell geladene Mischgut und dann an die vorgegebenen Abgabezeiten. Je nach Konsistenz des frisch aus der stationären Mischanlage aufgenommenen Betons ist der Zeitpuffer großzügig oder knapp bemessen, das Gut darf auf keinen Fall trocken werden. Fahrmischer sind in doppeltem Sinn in Bewegung, denn der Beton verträgt keinen Stillstand. So dreht sich die Trommel auch im Stand. Dabei ist Drehen allein zu wenig. Kernpunkt der Trommel ist die fest verschweißte Mischspirale. Sie erfasst über die Drehbewegung der Trommel immer wieder das Mischgut, befördert es nach oben, damit es im freien Fall wieder nach unten gelangt. Schwing-Stetter arbeitet mit einer doppelgängigen Mischspirale, der Beton wird ständig von der einen in die Trommelwand eingelassenen Spirale nach unten und einer zweiten wieder ein Stück

nach oben bewegt. Die Trommel kennt zwei Drehrichtungen – eine zum Mischen und eine zum Entleeren.

Die birmenförmige Trommel liegt um rund elf Grad nach vorn geneigt im Fahrgestell. Angetrieben wird sie über den Nebenabtrieb des Basisfahrzeugs, eine Gelenkwelle zweigt die Kraft vom Getriebe ab und treibt eine Hydraulikpumpe an, die den hydraulischen Separatmotor speist. Ein ihm nachgeschaltetes Getriebe sorgt für den gleichmäßigen Lauf der Trommel. Wird die Fahrt lang oder ist zeitlich schlecht kalkulierbar, lässt sich der Beton mit chemischen Verzögerern, untergebracht in kleinen Zusatzstanks, präparieren – ganz zur Beruhigung des Fahrers im Stau.

Warum heißt der „Betonmischer“ nun in Wahrheit Fahrmischer? Weil das eigentliche Mischen des Betons bereits in der stationären Misanlage erfolgt, wie sie Schwing-Stetter ebenfalls anbietet. Die Aufgabe beim Transport besteht allein darin, den Beton „frisch“ zu halten. Über den Einfülltrichter oben am Heck gelangte er in die Mischtrommel, über eine hoch angebrachte Schurre genannte „Rutschbahn“ wieder hinaus an Ort und Stelle in einen vom Baukran gehaltenen Kübel oder in eine Betonpumpe. Zum Entleeren gehört zwangsläufig das Reinigen. Dafür sitzt hinter dem Fahrerhaus ein Wassertank.

Dass die Trommel geneigt im Fahrgestell liegt, reduziert den Schwerpunkt, was wiederum die Hinterachsen entlastet.



An der Quelle: Der Fahrmischer nimmt seine Ladung an der stationären Misanlage auf.



Der Frischbeton ist da – Fahrmischer von Schwing-Stetter auf Mercedes-Benz SK fährt in die Baustelle ein.

Trotzdem steht er relativ hoch, Fahrmischer sind deshalb nicht einfach zu fahren. In der Kurve verstärkt die Drehbewegung der Trommel die Fliehkraft, das muss der Fahrer im Gefühl haben. Und er muss mit schlechten Wegstrecken zurechtkommen. Fahrmischer sind zwar keine Geländefahrzeuge, matschige Baustellenwege gehören aber durchaus dazu. Allradantrieb ist hier allerdings nicht die Norm. Die Fahrgestellhersteller halten für Fahrmischer spezielle Hinterachsfeederungen vor und versuchen am Chassis Gewicht zu sparen. Ein vierachsiger Fahrmischer kommt auf ein Gesamtgewicht von 32 t und auf ein Leergewicht von knapp 14 t – da bleiben 18 t Nutzlast oder neun Kubikmetern Frischbeton.

Ums Gewicht geht es überhaupt immer. Je leichter der Aufbau einschließlich des dazu gehörigen eigenen Rahmens, umso mehr Mischgut kann geladen werden. Für die Entwickler ist



Brüderliche Hilfe: Die Fahrmischer füttern auf der Baustelle die Betonpumpe.



es das Wichtigste, vor allem über das verwendete Material Einsparungen an Fahrmischer und Fahrgestell zu erreichen. Außerdem wird der Verschleiß der Mischtrommel laufend optimiert und daran gearbeitet, während der Straßenfahrt nur wenig Entmischung zuzulassen. Eine Besonderheit des Fahrmischers liegt darin, dass er sein volles Nutzlastvolumen niemals ausschöpfen kann. Denn es muss ja in der Trommel immer genügend Platz sein, das Mischgut auf und ab zu bewegen. Deshalb spielt die Wasserlinie eine Rolle. Sie gibt an, bis in welche Höhe in der Trommel sich der Beton einwandfrei in feuchtem Zustand halten lässt, die Fahrt an starken Steigungen eingeschlossen. Beim Schwing-Stetter Basic Line zum Beispiel entspricht die Wasserlinie einem Füllgrad von 58,7 Prozent.

Fahrmischer kennen nur vollen Einsatz, Terminarbeit nach festem Fahrplan und in betriebsintensiven Monaten Zwölfstundenschichten. Entsprechend werden sie strapaziert. In der Regel bleibt ein Fahrmischer zehn Jahre im Einsatz, durch Austausch der Mischtrommel lässt sich die Lebensdauer deutlich verlängern. Das Basisfahrzeug hält ohnehin länger. Die Preisspanne gibt Schwing-Stetter mit 20.000 bis 70.000 Euro an, rund 120.000 Euro für Fahrgestell mit Kabine sind dann noch hinzurechnen.



Die Zukunft hat begonnen: Elektrisch mischen und elektrisch fahren – ein Projekt des schweizerischen Start-up-Unternehmens Futuricum.

Auf Wunsch auch emissionsfrei

Ganz im Zeichen der technischen Transformation gibt es den Fahrmischer von Schwing-Stetter auch elektrisch. Der Hybridmischer bekommt dafür einen Elektromotor als separaten Antrieb, arbeitet auf der Baustelle also emissionsfrei, bei Schwing-Stetter EDrive genannt. Die allmählich auf dem Markt verfügbaren rein elektrischen Lkw-Fahrgestelle können ebenfalls mit dem E-Antrieb kombiniert werden. Der elektrisch betriebene Aufbau arbeitet unabhängig vom Fahrgestell, ein von Batterien gespeister Elektromotor mit 35 kW Leistung treibt die Trommel an. Nachgeladen wird über Nacht. Sechs Stunden Betriebszeit stehen dann zur Verfügung.

Das Modell

Die unübersehbare Trommel, der Wassertank und Antrieb davor, Abgabetrichter und Schurre dahinter sowie der Rahmen bilden den Mischer en miniature. Herpa hat das Modell farblich und bei den Fahrgestellen

stark variiert. Aktuell gibt es mehrere Modelle, darunter Drei- und Vierachser sowie Mischer auf Sattelauflegern mit Scania CG, Iveco Trakker, MAN TGS und Mercedes-Benz Actros.



314640 MAN TGS TN Betonmischer-Sattelzug, kommunalorange



312424 Scania CG 17 Betonmischer-Lkw 4-Achs, kommunalorange

Modellbau, Text und Fotos: Matthias Will

FACHGERECHT GELADEN

Der Schwertransport einer Neumarkter Bau-firma auf der Autobahn inspirierte Matthias Will, diese Szene im Maßstab 1:87 umzusetzen. Da er gerne beladene Modelle zeigt, hat er diesen Betondeckenträger nachgebaut, um einen Transporter aus dem eigenen Fuhrpark stilecht zu beladen.

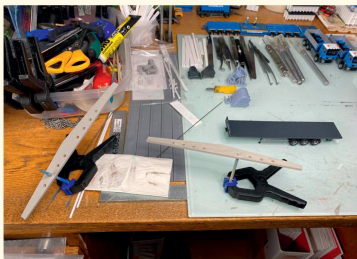
Durch meine persönliche Verbindungen zur Firma Felbermayr hat diese auch eine enge Beziehung zum Modellbau. Da lag es auf der Hand, dass der Transport im Modell mit einem Fahrzeug der österreichischen Schwerlastspedition umgesetzt wird – der MAN TGX XXL 33.680 6x4 stammt aus der umfassenden Felbermayr-Sammlung. Bei der Sichtung des Originals auf der Autobahn habe ich die Länge des Telesattelzugs und die Länge des Ladeguts überschlagen und Höhe sowie Breite geschätzt. Als Grundlage für den Modellträger „aus Beton“ dient eine 5 x 20 mm Kiefernleiste aus dem Baumarkt. Anhand des Pritschenauflegers wird die Trägerlänge festgelegt und mit der großen Proxxon-Tischkreissäge die Kieferleiste entsprechend zugeschnitten. Um eine glatte Oberfläche zu bekommen, habe ich die 5-Millimeter-Leiste beidseitig durch die Hobelmaschine geschoben. Der Träger erscheint realistischer, nachdem die Leiste auf 3 mm verdünnt wurde.

Da üblicherweise durch die Deckenträger Leitungen für Wasser, Regen und Strom geführt werden, bekamen die beiden Modell-träger mittels eines dünnen Holzbohrers je acht Durchführungen

Auf dem Basteltisch werden die frisch gestrichenen Betonträger weiter verfeinert.



MAN TGX 33.680 mit Nootboom-Telesattelaufleger und Betonträger – eine gelungene Kombination.





verpasst. Damit das Holz eine Betonstruktur erhält, streiche ich die Modellträger mit der Aqua Revellfarbe Steingrau matt an. Um eine gute Deckkraft der Farbe zu erzielen, werden die Leisten bis zu drei Mal nacheinander gestrichen. Ist der letzte Anstrich dann gut durchgetrocknet, kann verladen werden. Da in Deutschland das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) die Ladungssicherheit kontrolliert, müssen die Betonträger nun ordnungsmäßig abgespannt werden. Durch einen Freund bei der Autobahnpolizei kenne ich die Vorschriften, wie so eine schwere Ladung richtig zu sichern ist. Im Maßstab 1:87 sieht das dann folgendermaßen aus: Als erstes legt man sieben Lagerhölzer 2 x 2 mm aus und verbindet sie mit Holzleim mit den Trägern. Um das Umkippen der Träger während der Fahrt zu vermeiden, werden zwei Distanzplatten zwischen beide Träger verleimt. Das abschließende Abspannen der beiden Betonträger geschieht mit 1 mm dünnen gelben und orangefarbenen Streifen aus schwerem Tonpapier (130 g). Da ich meine Fahrzeuge gerne umlade, wurden die dünnen Tonpapierstreifen auf der Unterseite der Lagerhölzer mit einem Tröpfchen Sekundenkleber fixiert. Der Kleber muss vor dem Aufladen aber erst vollständig austrocknen, sonst bleicht er die Pritschenoberseite aus! Zur weiteren Ladungssicherheit kommen noch je vier Rungen rechts und links in den Auflieger, und dann kann der Transport starten.



Das Busch-Team wünscht frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2022





Der Liebherr LTM 1160-5.1 wartet schon auf die Betonbinder.



Die nächsten Transporte warten schon.

Verwendete Materialien:

Fahrzeug	Herpa MAN TGX 33.680 (mit Nooteboom-Telesattelaufleger)
Holzleisten	16,5 cm lang, 2 mm breit, 1,5 cm hoch in Dachform geschnitten
Hölzchen	13 cm lang, 1 mm x 1 mm und 2,9 cm lang, 2 mm x 1 mm
Buntpapier	orange und gelb, zugeschnitten in mehreren Streifen 1 mm breit und 5 cm lang sowie in Schwarz 4 mm breit und 2,9 cm lang

Sekundenkleber und Holzleim



DER NEUE SPRINTER MIT KURZEM RADSTAND IST DA! 1:87



FORMNEUHEIT



Merry Christmas XXV
»Himmliche Draisinenfahrt«

Text: Peter Schmäring
Fotos: Peter Schmäring und Mathias Neigenfind

LANGE NÄCHTE UND TIPPS VOM PROFI

Auch in diesem Jahr konnte unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Regeln und Hygienevorgaben das „MASS:STAB-Modellbauseminar“ stattfinden. Vom 15. bis 17. Oktober 2021 trafen sich die Bastelbegeisterten in den bewährten Räumlichkeiten des Gasthauses Rhönblick in Petersburg/Steinau bei Fulda. Bis spät in die Nacht wurde fleißig gebaut und die Ratschläge der Seminarleiter Peter Schmäring und Daniel Fuchs ausprobiert. Wichtig war den Teilnehmern aber auch der Erfahrungsaustausch untereinander und das Tauschen von Modellen.

Die Plätze an den Basteltischen im Seminarraum wurden mit den notwendigen Abständen eingerichtet, und so war alles regelkonform. Für den neuen MASS:STAB-Chefredakteur Mathias Neigenfind war es das erste Seminar, und er begrüßte am Freitagnachmittag auch viele Stammgäste unter den Teilnehmern. Peter Schmäring stellte das Thema Stunt- und Monstertruck vor und zeigte gleich mehrere Beispiele, wie die Aufgabenstellung ganz unterschiedlich umgesetzt werden kann. Zusammen mit Daniel Fuchs hatte er im Vorfeld viele individuelle Teile aus Resin gefertigt, die nun verbaut werden mussten. Die unterschiedlichen Beispiele bekamen die Teilnehmer als Hilfe zur eigenen Ideenfindung an die Hand. Wie immer vertieften sie sich in ihre Bastelaufgaben und es wurde wieder bis spät in die Nacht hinein gebastelt. Schon vor dem Frühstück werkten einige am nächsten Morgen weiter. Die Teilnehmer konnten lernen, wie sie Ideen für ein Diorama entwickeln und anschließend



Alles liegt bereit, die Teilnehmer warten auf den Startschuss. Im Vordergrund die Materialien, die jeder Teilnehmer bekommt, um das Diorama erstellen zu können. Zusätzlich gibt es weitere Materialien zum Gestalten.



Mathias Neigenfind nutzt die Begrüßung, um sich auch als neuer Chefredakteur des MASS:STABS vorzustellen.



Das Thema für das Seminar 2021 lautete „Stunt- & Monstertruckshow“.



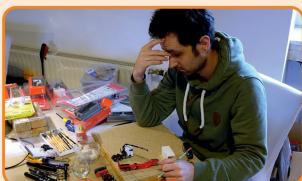
Peter Schmaring stellt mögliche Szenarien und die Aufgabenstellung vor.



Hier werden die Bauteile sortiert, bevor es in der Planung weiter geht.



Die weißen Figuren werden unter anderem mit Acrylmalfarben bemalt.



Auf der Grundplatte von 30 x 40 cm soll das Areal für die Stuntshow entstehen. Da wird schon mal gegrübelt, wie alles am besten passt.



Drei „Lackierkabinen“ stehen zur Verfügung, in denen Fahrzeuge und Bauteile mittels Airbrush farblich gestaltet werden konnten. Daniel Fuchs steht mit Rat und Tat zur Seite.



Es geht voran! Rahmen für die Monstertrucks, Felgen, Tieflader und Fahrzeuge sind schon lackiert. Dieses Stuntteam hat sich für auffallende Farben entschieden.



Wie ist das denn gedacht? Anhand eines Handouts können sich die Teilnehmer jederzeit die Aufgabenstellung anschauen.



Seminarleiter Daniel Fuchs (rechts) steht jederzeit mit Anregungen, Tipps und als Bastelhilfe zur Seite

umsetzen. Die Seminarleiter führten vor, wie man in Resin eigene Teile erstellt, Geländeformen mit Spachtelmasse entstehen lässt und beflockt oder Fahrzeuge mit Airbrush neu lackiert. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie unterschiedlich die Vorgehensweisen der Modellbauer sind. So sind aus einem Thema viele sehr unterschiedliche Dioramen entstanden. Die Tage gingen viel zu schnell vorbei, und am Ende wurde eine Aufgabe für das Seminar 2022 gesucht – das Thema wird „Straße“ sein.



Für das passgenaue Ausschneiden der Sichtschutzfolie gibt es eine Schablone, die diese Aufgabe erleichtert.



Sitzbänke, Absperrzäune- und gitter liegen bereit. Das Aufbringen von Decals auf die Folie des Sichtschutzes wird mit Vorsicht ausgeführt.



Mit diesem Gruppenfoto endete das Seminar.

MODELLBAUSEMINAR 2022

Jetzt anmelden!

Das nächste Modellbauseminar mit dem Thema „Straße“ findet vom **28. bis 30. Oktober 2022** wieder im Gasthaus Rhönblick in Petersburg/Steinau bei Fulda statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter mathias.neigenfind@herpa.de. Hier bekommen Interessierte auch alle weiteren Informationen.

Vielen Dank für die kollegiale Unterstützung
von NOCH, Wangen/Allgäu
www.noch.de

3+

märklin
 my world


Hier wird gespielt!

... mit Märklin my world

Jetzt können schon die ganz Kleinen in die Welt der Spielzeugeisenbahn einsteigen: Die Startpackungen „ICE 3“ und „Feuerwehr“ mit ihren vielen tollen Funktionen lassen die Kinder in die spannende Erlebniswelt der Schnell- und Spezialzüge eintauchen. Auspacken, aufbauen, loslegen – und vom Fahrspaß pur begeistert sein.

Mit dem Märklin Power Control Stick in der Hand kann jedes Kind ein Zugführer sein!

Der Märklin Power Control Stick - Ideal für Kinderhände


www.maerklin.de/myworld

Text: Mathias Neigenfind, Bilder: Zeppelin

WENN DIE GANZ GROSSEN HILFE BENÖTIGEN

Mit Zeppelin assoziieren viele vor allem die Luftschiffe, aber das Unternehmen ist in einem der sechs Geschäftseinheiten auch für den Vertrieb und den Service großer Cat-Baumaschinen zuständig. Die Unternehmensgruppe beschäftigt insgesamt 10.170 Mitarbeiter in 43 Ländern und erreicht einen Jahresumsatz von 3,27 Milliarden Euro. Um die großen Baumaschinen im Bedarfsfall schnell zu reparieren, kommen Servicefahrzeuge zum Einsatz, denn Stillstand ist teuer. Zwei dieser Fahrzeuge gibt es nun in einer einmaligen Serie von Herpa.

Wer Baustellen mit seinen bisherigen Cat-Baumaschinenmodellen nachbildet, kann diese somit um die zwei Zeppelin-Servicefahrzeuge T6 und Sprinter ergänzen. Vorlage für die Miniaturausgaben sind die 580 Original-Fahrzeuge, die laut Aussage des Zeppelin-Fuhrparkleiters im Einsatz sind, um Cat-Baumaschinen von Kunden schnellstmöglich zu warten und zu reparieren. Für die Modelle hatte sich Zeppelin Neumaschinendisponent Michael Nicolai eingesetzt. Er nahm



Neumaschinendisponent Michael Nicolai hatte die Idee für die Herpa-Modelle.

am unternehmensinternen Ideen-Wettbewerb Z idea teil und brachte sich dort mit einem umfassenden Konzept ein, das eine Reihe von Aktionen rund um den Modellbau erfasst und für Werbung, aber auch für Events genutzt werden kann. „Die Herpa-Modelle sind erst der Anfang. Wir haben noch Großes im Modellbau vor“, kündigt Michael Nicolai, selbst ein leidenschaftlicher Modelleisenbahner, an. Was genau da geplant ist, kann er noch nicht verraten – nur soviel: Es bleibt weiter spannend.



Erhältlich sind die originalgetreuen Servicebusse von Herpa ausschließlich beim Zeppelin-Fahrerclub unter <https://www.cat-fahrerclub.de/de/massstab-187/>.

Den VW T6 sowie den Mercedes-Benz-Sprinter gibt es einzeln für je 24,95 Euro. Beide Fahrzeuge sind aber auch im Doppelpack erhältlich für 49,95 Euro.



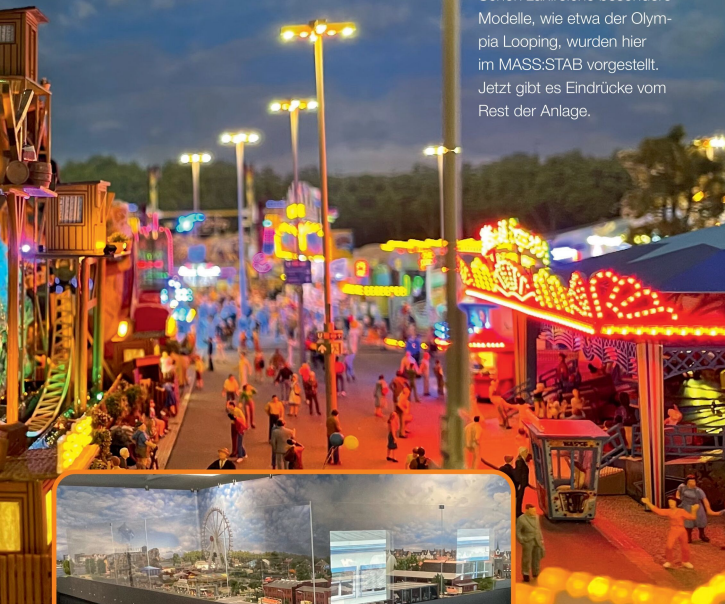
Bisher war die Anlage immer in Transportkisten im Keller eingelagert. Das hatte den großen Vorteil, dass alles staub- und lichtgeschützt ist. Doch der Nachteil ist, dass die schönen Stücke nur einmal im Jahr zur alljährlichen Circus- & Kirmesmodellbauausstellung herausgeholt werden. Das hat ein Ende, denn nun kann die Anlage langfristig aufgebaut werden.

Im Frühjahr 2021 begannen die Planungen für einen neuen Unterbau. Angestrebt wird eine Höhe von mindestens 110 cm und die einzelnen Segmente sollen rollbar sein. Außerdem bekommt er eine Blende, in die man zum Schutz vor zu neugierigen Besuchern und Langfingern Plexiglasscheiben versenken kann. Hinzu kommt ein entsprechender Vorhang für die Front

ENDLICH KIRMES

Modellbau, Text und Bilder: Nico Bundt

Schon seit Jahren baut Nico Bundt an seiner Kirmesanlage. Stück für Stück und Modul um Modul wächst sie. Schon zahlreiche besondere Modelle, wie etwa der Olympia Looping, wurden hier im MASS:STAB vorgestellt. Jetzt gibt es Eindrücke vom Rest der Anlage.



Blick auf die von Plexiglas-scheiben eingefasste Anlage sowie dem Vorhang, der das Untergestell verdeckt.



Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass man jedes Segment einzeln verschieben und somit jederzeit an der Anlage arbeiten kann.



Der größte Indoorcoaster der Welt, der Höllenblitz, darf nicht fehlen.



Blick auf das fertige Steiger Riesenrad. Das Modul ist noch im Bau.

sowie ein neuer Hintergrund. Letzterer wird aufwändig am Computer erstellt und es werden zahlreiche einzelne Bilder zusammengesetzt, um ein stimmiges, auf 1:87 heruntergerechnetes Gesamtbild zu erzeugen.

Auch auf der Anlage wird fleißig weitergebaut. Noch sind nicht alle Anlagenmodule fertig und mit Kirmesmodellen sowie Fahrzeugen bestückt, aber es geht stetig voran. In den vergangenen knapp 1,5 Jahren ist unter anderem das Modul mit dem Fahrgeschäft Top Spin entstanden. So wie die neue Anlage aufgebaut ist, standen die Modelle noch nie zusammen. Auf einer Größe von knapp 6,50 m x 1,8 m entsteht eine Kirmesanlage mit Stadtzeile sowie einem Circus- und Schaustellerbetriebshof.



Mit dem Flussufer im Hintergrund erinnert das Diorama an die Rheinkirmes in Düsseldorf.



Steak mit Pommes bekommt man hier frisch vom Holzkohlegrill.



Auch die Mönche genießen einen Besuch auf dem Volksfest.



Das Top Spin Modell stammt von Fallier.



Aufwändige Dekoelemente gehören zu jedem Kirmesgeschäft.





Eine Scania-Top-Line-Maschine umgebaut als Kranmaschine.



Am Flussufer gab es Abstellmöglichkeiten für Packwagen sowie Zugmaschinen.

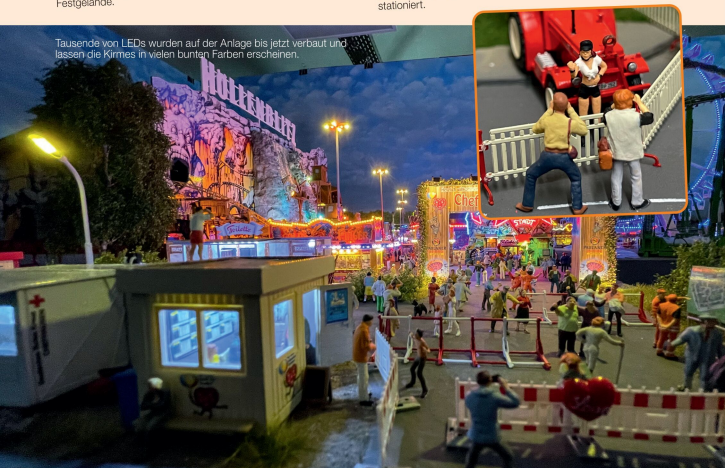


Kurze Lagebesprechung der Notärzte vor Ort auf dem Festgelände.



Das Rote Kreuz Chefhaus ist auch am Rande der Kirmes stationiert.

Tausende von LEDs wurden auf der Anlage bis jetzt verbaut und lassen die Kirmes in vielen bunten Farben erscheinen.



Mammut, Seite 26



IMPRESSUM

Herausgeber und Vertrieb:

Herpa Miniaturmodelle GmbH
Leonrodstraße 46 - 47
90599 Ditzingen
Telefon: 09824 / 9 51 - 00
Fax: 09824 / 9 51 - 2 00
herpa@herpa.de

Chefredakteur (V.i.S.d.P.)

Mathias Neigenfind
Telefon: 09824 / 9 51 - 9 64
mathias.neigenfind@herpa.de

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Laura Spruß
Telefon: 09824 / 9 51 - 9 34
laura.spruss@herpa.de

HCC und Abo-Service

Karin Neumeier
Telefon: 09824 / 9 51 - 9 57
karin.neumeier@herpa.de

Redaktion

Nico Bundt, Hannover
Bernd Franta, Nürnberg
Frank Hadel, Hamburg
Jens Hadel, Langen
Uwe Hellmann, Schöppenstedt
Heinz Hofmann, Berlin
Bruno Kaiser, Köln
Bernd Keidel, Remseck am Neckar
Astrid Kentschke, Uhlingsen
Maik Mörlitz, Altena
Otto Miedl, Teublitz
Olaf Preuschhoff, Wilhelmshaven
Matthias Röcke, Simzig
Thomas Rutenhöfer, Nürnberg
Peter Schmalring, Duderstadt
Alexander Franc Storz, Ulm
Eberhard Strähle, Unterringen
Gunter Walze, Berlin
Matthias Will, Vellhöchheim
Roland Wurm, Gonbach

Anzeigenleitung

AK-Medienservice
Agentur für Verkaufsförderung
Helfensteinstraße 9
73066 Uhlingsen
Telefon: 07161 / 3 99 08
Mobil: 0173 / 8 81 06 95
asrue.kent@t-online.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste
Oktober 2020

Druck

Kössinger AG
Friedrichstraße 21
84069 Schierling
Telefon: 09451 / 4 99 - 0

© 2021 by Herpa Miniaturmodelle

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Modelle, Fotos, Skizzen etc. wird keine Haftung übernommen. Anspruch auf Honorar besteht nicht. Bitte kennzeichnen Sie Ihre Unterlagen mit Ihrer vollständigen Anschrift. Die Einsender sind dafür verantwortlich, dass Urheberrechte Dritter nicht berührt werden. Die Rechte an unverlangt eingesandten Fotos gehen automatisch an den Verleger über. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Veröffentlichungen aus dem Magazin DER MASS-STAB sind mit Genehmigung der Redaktionsebene genehmigt.

Herpa divers

Gleichberechtigung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Um die Lesbarkeit unseres Magazins zu vereinfachen, wird deshalb auf die zusätzliche Nennung von weiblichen und diversen Formen sowie auf den Gender*Stern verzichtet. Die von uns verwendete männliche Form ist geschlechtsunabhängig zu verstehen.



Fritzes Modellbörse

- Verkauf von Modellfahrzeugen -

Fachhändler für Modelle
im Maßstab 1:87 und 1:50

herpa eXtra Partner herpa Wings

E-Mail: info@fmb-shop.de - Telefon: 04221/21973



Brendelweg 148
27755 Delmenhorst
Montag - Freitag: 9:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:30 - 13:00 Uhr

Acryl- Vitrinen nach Maß direkt vom Hersteller

Mit diesem Gutscheincode sparen Sie 5,- € einfach im Warenkorb eingeben **ww3bc1e**

sora.de Ihr Online-Shop für Acrylprodukte

KIRCHER - modellshop

Herpa / Busch / Rietze / Wiking / Preiser ...
****WINGS**CARS**TRUCKS****

Herpa eXtra Fachhändler

Hintergasse 7, 63110 Rodgau-Jügesheim

NEU ** NEU NEU ** NEU

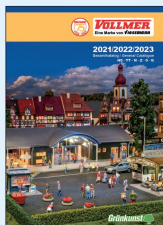
www.kircher-modellshop.de

✉ info@kircher-modellshop.de

Herpa / Busch / Rietze / Wiking / Preiser ...

KATALOGE DER MODELLSZENE

Die Kataloge können Sie bei den Herstellern anfordern oder im Modellbaufachhandel erhalten.



VOLLMER Katalog 2021/2022/2023

In- und Ausland: 4,40 zzgl. Versandkosten

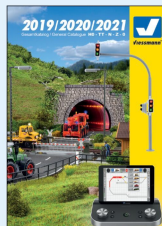
Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a
35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.com



KIBRI Katalog 2020/2021/2022

In- und Ausland: 4,40 zzgl. Versandkosten

Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a
35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.com



VISSMANN Katalog 2019/2020/2021

In- und Ausland: € 4,40 zzgl. Versandkosten

Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a
35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.com



FALLER Gesamtkatalog Modellbau 2022/23

6,90 €
im Fachhandel erhältlich
Gebr. FALLER GmbH
Kreuzstraße 9 • 78148 Gütenbach
info@faller.de • www.faller.de



AUHAGEN Gesamtkatalog 2020/21 + Neuheiten 2021

Inland: € 4,- + € 4,- Porto

Auhagen GmbH • OT Hüttengrund 25 • 09496 Marienberg

info@auhagen.de • www.auhagen.de

JORDAN Gesamtkatalog + Neuheiten

Katalog kostenfrei

Margarete von Jordan • Inh. Lina Neudert

Am Berg 12 • 93455 Traitsching/Siedling

M.v.Jordan@t-online.de

www.modellbau-jordan.de



HERPA Neuheiten aktuell

Prospekt kostenfrei

Herpa Miniaturmodelle GmbH

Leonrodstr. 46-47

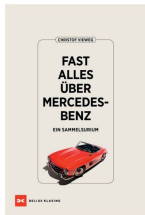
90599 Dietershofen

herpa@herpa.de

www.herpa.de

BÜCHERECKE

Texte und Fotos: Peter Schmaring, Verlage



FAST ALLES ÜBER MERCEDES-BENZ

Mit diesem Sammelalbum aus Interessantem, wenig Bekanntem und oft Amüsantem setzt Christof Vieweg die Reihe über wissenschaftliche Nebendinge aus der Welt des Automobils fort. Auf knapp 200 illustrierten Seiten findet sich hier eine flotte Vielfalt an Informationen, die man entweder längst vergessen oder nicht einmal geahnt hat.

Christoph Vieweg
DELIUS KLASING VERLAG
192 Seiten, 191 Fotos und Abbildungen, Format 12,6 x 18,6 cm, flexibel gebunden
ISBN: 978-3-667-12098-4; 16,90 €



DEUTSCHE AUTOS – LEGENDÄRE MODELLE SEIT 1945

Unvergessene Konstruktionen wie der Messerschmitt Kabinenroller oder die BMW Isetta, der Porsche 911 oder die S-Klasse von Mercedes-Benz setzten optisch wie technisch wichtige Meilensteine in der Fahrzeugentwicklung. Und der Fortschritt geht unaufhörlich weiter ...

Roland Lüwisch / Joachim Hack
HEEL VERLAG GMBH
256 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Format 22,2 x 27,5 cm, Hardcover
ISBN: 978-3-96664-147-0; 14,99 €



LITTLE HONDA

50 Kubik, vier Takte und etwas für jeden Geschmack lautete die Devise, mit der winzige Flitzer zum weltweiten Renner wurden. Little Honda erschien in vielerlei Varianten. Auf diese Geschichte und die Produktvielfalt mit all ihren Besonderheiten geht dieses Buch in aller Ausführlichkeit und reichhaltig bebildert ein.

Gerfried Vogt-Mohs
DELIUS KLASING VERLAG
184 Seiten, 293 Fotos und Abbildungen, Format 23,5 x 27,1 cm, gebunden
ISBN: 978-3-667-11678-9; 29,90 €



AUDI RS

Die ganz besonders sportlichen Audi-Modelle tragen das magische RS-Kürzel für „Rennsport“. Wir präsentieren alle bisher produzierten RS-Modelle aus Ingolstadt. In enger Zusammenarbeit mit Audi stellt der Autor die faszinierenden, kraftvollen und eleganten Modelle mit allen technischen Details und vielen Bildern fachkundig vor.

Constantin Borganer
HEEL VERLAG GMBH
256 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 24,5 x 29,0 cm, Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN: 978-3-66852-209-9; 49,95 €



DER PORSCHE KATALOG

Dieser Katalog bietet einen perfekten Überblick, falls Kauf oder Verkauf einer solchen Sportwagen-Ikone geplant ist. Er enthält alles, was man wissen muss: die wichtigsten Porsche-Modelle mit Kurzbeschreibung und technischen Daten, wie Art der Karosserie, Baujahr, Zylinder, Hubraum, Leistung und natürlich die aktuellen Marktpreise.

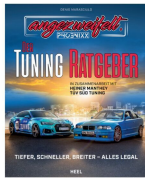
Thomas Wirth
HEEL VERLAG GMBH
192 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 21,0 x 29,7 cm, Softcover
ISBN: 978-3-96664-136-4; 19,99 €



STROMLINIEN-DAMPFLOKS

Ebenso einmalig wie die Stromlinie ist dieses Werk: In rund 30-jähriger Arbeit hat Anton von Hornstein eine Enzyklopädie aller jemals weltweit gebauten Stromlinien-Dampfloks geschaffen. Dabei zeichnet er die Entwicklung von den Anfängen vor dem Ersten Weltkrieg bis zu ihrem Ende in den 1950er Jahren nach.

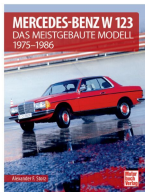
ANTON VON HORNSTEIN
PAUL PIETSCH VERLAGE
352 Seiten, 500 Bilder, Format 23,0 x 26,5 cm, gebunden
ISBN: 978-3-613-71607-0; 39,90 €



ANGEZWEIFELT – DER TUNING-RATGEBER

Kein Stress mehr bei der TÜV-Abnahme, denn die Tuning-Tipps aus diesem Buch sind mit Sicherheit allesamt legal! Im Buch enthaltenen QR-Codes führen den Leser direkt zu den YouTube-Videos der Tuning-Experten von „angewieft“.

Denis Marasciolo
HEEL VERLAG GMBH
160 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 19,0 x 23,0 cm, Hardcover
ISBN: 978-3-96664-137-1; 19,99 €



MERCEDES-BENZ W 123 – DAS MEISTGEBAUTTE MODELL 1975-1986

Ob als Viertürer, elegantes T-Modell oder zweitüriges Hardtop-Coupé – allesamt sind sie begehrte Klassiker. Alle Varianten, alle Facetten, ob neu und im Serienzustand, getunt oder zum Cabrio umgebaut: Auf diesen Stern können wir vertrauen, wie Alexander F. Storz hier mit Sachkunde und Liebe zum Detail beweist.

Alexander F. Storz
PAUL PIETSCH VERLAGE
244 Seiten, 200 Abbildungen, Format 21,0 x 28,0 cm, Hardcover
ISBN: 978-3-613-04370-1; 19,95 €



MERCEDES-BENZ LKW – DIE UNVERGESSENEN KURZHAUBER

Achim Gaier beschreibt in diesem Band die unvergessenen Kurzhauber von Mercedes-Benz, die ab 1959 weltweit einen großen Erfolg wurden. Er geht unter anderem auf die Typen und Modelle der Wirtschaftswunderlasten samt ihrer Hintergründe, Entwicklung und Technik ein.

Achim Gaier
PAUL PIETSCH VERLAGE
272 Seiten, 280 Bilder, Format
23,0 x 26,5 cm, gebunden
ISBN: 978-3-613-04371-8; 39,90 €



MASCHINENFABRIK ESSLINGEN – TRIEBWAGEN

Im vorletzten Bildband zur Maschinenfabrik Esslingen geht es um die Triebwagenfertigung, die in Esslingen immer eine Sonderstellung einnahm. Diese Triebwagen gelten heute als Meilensteine der Eisenbahnfahrzeugfertigung in Deutschland. Der Band enthält interessante Hintergrundinformationen und einzigartige Fotografien.

Alexander Weber
PODSZUN VERLAG
168 Seiten, 480 Illustrationen, Format
28,0 x 21,0 cm, fester Einband
ISBN: 978-3-7516-1012-4; 29,90 €



LEGENDÄRE LANDMASCHINEN AUS ALLER WELT

Der Autor lässt ein Jahrhundert der Landmaschinentechnik vorbeiziehen, von den ersten Dampfpflügen über die Großtraktoren vergangener Jahrzehnte bis hin zu den autonomen, satellitengestützten Selbstfahrenden von heute. Er beleuchtet das ganze Feld landwirtschaftlicher Maschinen rund um den Globus.

Joachim M. Kostnick
PAUL PIETSCH VERLAGE
224 Seiten, 46 s/w Bilder & 422
Farbbilder, Format 23,0 x 30,5 cm,
gebunden
ISBN: 978-3-613-04397-8; 14,95 €



LADA NIVA – DIE GELÄNDE-LEGENDE

Die einst größte Motorradfabrik der Welt, das DKW-Werk in Zschopau, gehörte seit 1948 zur Industrie-Verwaltung Fahrzeugbau (IFA). Unter diesem Namen begann dort 1950 die Produktion der legendären RT 125; sechs Jahre später kamen die neuen Modelle ES 250 und ES 175 und der neue Markenname: MZ.

ALEXANDER F. STORZ
PAUL PIETSCH VERLAGE
96 Seiten, 115 Bilder, Format 24,0
x 22,0 cm, gebunden
ISBN: 978-3-613-04317-6; 12,95 €



SPORTWAGEN AUS ALLER WELT

Sportwagen-Legenden von einst, Überflieger von heute und Studien für morgen. Neben großen Marken wie Porsche, Ferrari und Mercedes fahren auch Sportwagen-Schmieden wie McLaren und Koenigsegg und Exoten wie Fahlke und Hennessey vor. Eine beeindruckende Parade der Supersportwagen aus aller Welt.

Alfred B. Gornwaldt
PAUL PIETSCH VERLAGE
224 Seiten, 800 Bilder, Format
23,0 x 30,5 cm, gebunden
ISBN: 978-3-613-04398-5; 14,95 €



KAHL SCHWERTRANSPORTE BAND 1: VON 1953 BIS 2004

In diesem ersten Band erzählt Stefan Jung die außerordentlich spannende Geschichte der Firma Kahl bis zum Jahr 2004 und präsentiert dazu eine Vielzahl ungewöhnlicher historischer Fotografien. Transportberichte aus verschiedenen Jahrzehnten runden das Buch ab.

STEFAN JUNG
PODSZUN VERLAG
180 Seiten, 600 Illustrationen, Format
28,0 x 21,0 cm, fester Einband
ISBN: 978-3-7516-1014-8; 29,90 €



LEGENDÄRE LOKS & ZÜGE – AUS ZWEI JAHRHUNDERTEN

Der Autor stellt eine Auswahl der weltweit bedeutendsten Züge und Lokomotiven der letzten zwei Jahrhunderte vor, von nordamerikanischen Dampf- und Dieselloks über die pfeilschnellen Hochgeschwindigkeitszüge Europas und Asiens bis hin zu hochmodernen elektrischen Güter- und Nahverkehrs-zügen.

Brian Salomon
PAUL PIETSCH VERLAGE
192 Seiten, 200 Bilder, Format
21,6 x 28,0 cm, gebunden Schutz-
umschlag
ISBN: 978-3-7516-7162-4; 29,90 €



KAHL SCHWERTRANSPORTE BAND 2: VON 2005 BIS HEUTE

Stefan Jung erklärt und zeigt mit faszinierenden Fotos das aufwändige Equipment von Kahl: die Zugmaschinen, die inzwischen mit bis zu fünf Achsen ausgestattet sind, die Kessel-Traktorbrücken, die Ladekrantfahrzeuge, die Selbstfahrer, die Achslinien und die Begleitfahrzeuge. Spannende Transportberichte runden auch den zweiten Band ab.

STEFAN JUNG
PODSZUN VERLAG
180 Seiten, 600 Illustrationen, Format
28,0 x 21,0 cm, fester Einband
ISBN: 978-3-7516-1015-5; 29,90 €

MUSEEN, VERANSTALTUNGEN & MESSEN

Es gelten überall die aktuellen Corona-Regel!

„Herpa-Museum“ und „Herpa-Shop“

Leonrodstraße 46-47, 90599 Dietenhofen

www.herpa.de/de/News/Museum-Shop/Offnungszeiten

Das Herpa-Museum „World of Motion“ bietet mit vielen Ausstellungsnummern in den Bereichen Cars & Trucks und Wings, wechselnden Sonderausstellungen und technischen Ausstellungsobjekten einen umfangreichen Einblick in die Geschichte des Hauses Herpa und eröffnet einen Blick hinter die Kulissen eines der größten Modellautohersteller.

Im Museumshop können das Sortiment sorgfältig unter die Lupe genommen sowie Sondermodelle und das ein oder andere Schnäppchen erstanden werden. Bis 23. Dezember 2021 findet im Shop der schon traditionelle „Weihnachtsmarkt“ statt. Besuchen Sie sich und andere mit tollen Produkten von Herpa.

Im Rahmen der „Herpa on Tour“-Termine bei den Spielwaren-Fachhändlern sind Herpa-Mitarbeiter vor Ort mit einem kleinen Info-Stand und Sonderaktionen vertreten. Die Termine für 2022 liegen noch nicht vor. Infos hierzu entnehmen Sie bitte dem Internet.

Messe- und Ausstellungstermine 1. Halbjahr 2022

Auf diesen Veranstaltungen sind Herpa-Mitarbeiter mit einem Messestand vertreten, um Ihnen vor Ort die aktuellsten Neuheiten und tolle Modelle zu präsentieren. Auch für Ihre Anliegen hat man hier immer ein „offenes Ohr“. Weitere Infos über nachfolgende Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Internet.

Int. Spielwarenmesse in Nürnberg vom 2. – 6. Februar 2022

Intermodellbau in Dortmund vom 7. – 10. April 2022

„Metz-Rallye“ in Dietenhofen am 29. + 30. April 2022

„MUNA-Museum“ in Marktbergel am 12. Juni 2022

„Infschutz“ in Hannover vom 20. – 25. Juni 2022

„IJA“ in Berlin vom 22. – 25. Juni 2022

„Trucker & Country Festival“ Interlaken / Schweiz vom 24. – 26. Juni 2022

„Truck-Grand-Prix“ auf dem Nürburgring vom 15. – 17. Juli 2022

Bitte beachten: Mit der Herpa-Clubkarte erhalten HCC-Mitglieder bei Vorlage bei Messen und Ausstellungen und auch im Shop auf alle Einkäufe 10 % Rabatt! Clubausweis nicht vergessen!

Öffnungszeiten und Eintritt: siehe Internet

„Technik Museen Sinshheim und Speyer e.V.“ Auto-Technik-Museum

Sinshheim: Eberhard-Layher-Straße 1, 74889 Sinshheim

Technik Museum Speyer: Am Technik Museum 1, 67346 Speyer

www.technik-museum.de

Technik Museum Sinshheim

Ausstellungsbereiche: Raumfahrt, Feuerwehrrfahrzeuge, Musikinstrumente, Oldtimer, Lokomotiven, Flugzeuge, Lokomotiven, Sportwagen, Maschinen & Traktoren, Militärgeschichte, historische Rennwagen, Musikinstrumente, Mercedes-Benz-Sammlung, Maybach-Sammlung, spezielle Exponate, Jockels Rennrad-Sammlung, IMAX 3D-Filmtheater mit Rieseneinwand.

Beliebte Exponate: Concorde F-BVFB, Tupolev Tu-144, Brutus, The Blue Flame, DeLorean DMC-12

Sonderausstellung noch bis zum 10. Januar 2022: Red Bull World of Racing – Einzigartige Einblicke in die Welt des Rennsports.

Technik Museum Speyer

Ausstellungsbereiche: Raumfahrt, Feuerwehrrfahrzeuge, Musikinstrumente, Oldtimer, Lokomotiven, Flugzeuge, Nutzfahrzeuge, Marine und U-Boote, Motorräder, Museum Wilhelmshafen, Münch-Ausstellung, IMAX 3D-Filmtheater mit Rieseneinwand.

Frühstücken: von 9.00 – 14.00 Uhr „Benzingsprache“ Treff für Besitzer von Old- und Youngtimern, Motorrädern, besonderen Fahrzeugen oder Spezialbauten. Termine siehe Internet. Platzreservierung im Vorfeld zwingend erforderlich!

„Brazztag“: Technisches Fest im Museum für Fans der knatternden, tuckenden oder krachenden Motoren. Am zwei Tagen im Jahr erwacht das Museum zum Leben. Termin 2022: Sa. 14. und So. 15. Mai. Der Vorverkauf für die Tagespässe und die 2-Tages-Armbränder hat schon begonnen.

Zusätzlich finden „Oster-Modellbautage“ und „Winter-Modellbautage“ statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise für beide Museen siehe Internet.

Clubvorteil: Herpa-Clubmitglieder erhalten in beiden Museen Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

Clubausweis nicht vergessen!

„Erlebniswelt „Hans-Peter Porsche Traumwerk“

Zum Traumwerk 1, 83454

Anger/Berchtesgadener Land, Tel.: 08656 / 98 950 - 0, www.traumwerk.de

Ausgangsziel, Erlebnis-Ausstellung, Gesamtwerk – das „Traumwerk“ ist all das und mehr. Entdecken Sie es für sich. Blechspielzeug, Modellserien, Sportwagen. Eine lebenslange Leidenschaft von Hans-Peter Porsche. In Anger im Berchtesgader Land, nahe der Stadt Salzburg, finden Sie die weltgrößte und wertvollste Blechspielzeugsammlung aus den Jahren 1860 bis 1930 auf 2.500 qm Ausstellungsfläche. Die „Modellbahnwelt“ zeigt 3 Länder, 10 Strecken, 180 Züge (bis zu 60 Züge gleichzeitig) in H0. Beeindruckende Lichtperformance, 360°-Panorama und die Tag- und Nacht-Simulation machen diese Modellserienanlage zu einem einzigartigen Erlebnis. Das Restaurant mit Panoramaterrasse, der Shop und wechselnde Sonderausstellungen bieten Groß und Klein einen unvergesslichen Ausblick. Das „Traumwerk“ liegt direkt am Autobahn A8 kurz vor Salzburg nahe Bad Reichenhall.

Öffnungszeiten und Eintritt: siehe Internet

VERANKÜNDIGUNG

„Tag der offenen Tür“ der Firma Herpa am 9. Juli 2022

Veranstaltungsort: Firmengelände Herpa in Dietenhofen

Veranstalter: Herpa Miniaturmodelle GmbH, Leonrodstraße 46-47, 90599 Dietenhofen

Planen Sie rechtzeitig den „großen Tag der offenen Tür“ auf dem Gelände der Herpa-Zentrale in Dietenhofen am 1. Am Samstag, dem 9. Juli 2022, findet wieder das „Herpa Sommerfest“ statt. Freuen Sie sich schon jetzt auf viele neue Aktionen, Workshops, Sonderausstellungen, Gewinnspiele und vieles mehr. Das Herpa-Team ist bereits in der Planungsphase für diesen besonderen Tag und wird Sie wieder mit tollen Aktionen überraschen. In den Ausgaben des MASS-STABS und im Internet unter www.herpa.de werden wir Sie rechtzeitig mit Informationen versorgen.

„Faszination Modellbahn“ vom 11. – 13. März 2022 in Mannheim

Veranstaltungsort: Maimarkthallen, Gustav-Fuhr-Str. 01, 68163 Mannheim

Veranstalter: Messe Sinshheim GmbH, Gustav-Werner-Str. 6, 72638

Frickenhäuser, www.messe-sinshheim.de
Neben vielen außergewöhnlichen Modellbahnangeboten in allen Spurenbreiten darf sich der passionierte Modellbahn-Fan wie immer ganz besonders auf die spezialisierten Kleinserienhersteller und namhaften Aussteller mit ihren branchenreife Produkten und top-aktuellen Branchen-Neuheiten freuen, die hier erstmals öffentlich präsentiert werden.

Öffnungszeiten und Eintritt: siehe Internet

„Intermodellbau“ vom 7. – 10. April 2022 in Dortmund

Veranstaltungsort: Westfalenhallen Dortmund

Veranstalter: Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH, Strobelallee 45, 44139 Dortmund, www.messe-dortmund.de

Die Modellbahnbegleitenden Besucher strömen im kommenden April wieder nach Dortmund. Die Modellneuheiten 2022 sind der Messe-Magnet, zahlreiche Hersteller präsentieren die Branchenneuheiten. Ob Autos, Bahnen, Flugzeuge oder Schiffe – Mannifaktoren können hier die ganze Welt des Modellbaus „live“ erleben.

Wir sind von den Automodell-Neuheiten begeistert lassen wir, der ist in Halle 4 am Herpa-Stand glücklich. Dort stellt der Modellhersteller aus Franken die Neuheiten 2022 ausführlich vor und das Standpersonal ist für alle Fragen gerüstet. Die Besucher können in Dortmund „Modellbau“ auch praktisch erleben und neue, bereichernde Impulse mitnehmen. Möglichkeiten, um als Familie aktiv zu werden, sind reichlich vorhanden. Die Vielfalt an Spezial- und Kleinserienherstellern wird die Besucher wie immer positiv überraschen. Das ausgeklügelte Messekonzept wird hier – wie jedes Jahr – durch die hohen Besucherzahlen bestätigt. Ein umfangreiches Hygienekonzept wurde vom Messeplaner team ausgearbeitet.

Öffnungszeiten und Eintritt: siehe Internet

Herpa ist hier mit einem Messestand vertreten – denken Sie an Ihre Clubkarte!

BÖRSEN & AUSSTELLUNGEN

MAC-Franken Modellautobörse

Wann 5.12.2021, 10.00 bis 14.00 Uhr **Wo** Avenia Park Hotel, Gölitzfer Straße 51, 90473 Nürnberg **Info** 0911 / 33 56 58

Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs Zwickau e.V.

Wann 27.12.2021 – 29.12.2021 und 8.1.2022 – 9.1.2022, 13.00 bis 17.30 Uhr **Wo** Haus der Modellbahn, Crimtschauer Straße 16, 08056 Zwickau **Info** mbc-zwickau.de

Modellbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Elwangen/Jagst e.V.

Wann 22.1.2022, 10.00 bis 16.00 Uhr **Wo** Turnhalle Elwangen-Schrezhelm **Info** www.mefe-elwangen.de

55. Modelleisenbahn- und Modellautobörse des Modelleisenbahnclubs St. Ingbert e.V.

Wann 30.1.2022, 10.00 bis 15.00 Uhr **Wo** Schutthausen Lebniz-Gymnasium, Im Schmelzerwald 54a, 66386 St. Ingbert **Info** www.mec-igb.de

Erlebnis pur für die ganze Familie.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So; 10-18 Uhr

Aktuelle Sonderöffnungszeiten
unter www.maerklineum.com

gefördert durch ...



Kreissparkasse
Göppingen

Vollmer wird 75

H0 Weihnachtsdorf mit LED-Beleuchtung, Funktionsbausatz

Art. 42413

UVP: 84,50 €

49999

UVP 4,40 €

Vollmer Katalog

2021/2022/2023



**Architektur
in Miniatur**



Modellbahn mit allen Sinnen erleben: Das stationäre Soundmodul „Kirchenglocken“ Art. 5560 (UVP: 42,95 €) ergänzt die Szenen der „Bewegten Welten“ um die passenden Geräusche und ist in verschiedenen Themen erhältlich. Passend für: Stille-Nacht-Gedächtniskapelle, Vollmer Art. 42412 (H0), 47612 (N) und 49412 (Z).



Passend zur Winterzeit: Vollmer H0 Modellbahn-Shop Art. 42418 (UVP: 21,50 €). Dem Bausatz liegt Kunstschnee bei. Ideal, um sich die Winter-Weihnachtsstimmung auf die Anlage zu holen.

**JETZT NEWSLETTER
ABONNIEREN!**



Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach den aktuellen Angeboten oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite

www.viessmann-modell.de

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de